



NACHHALTIGKEITSREPORT

2023

Frische Energie für die Zukunft.



A large sunflower with bright yellow petals and a dark brown center is on the left side of the page. A green leaf is visible below it. On the right side, a bee is flying towards the left. The background is white.

NACHHALTIGKEITSREPORT

INHALT:

Die Brücke Unsere Vorworte.	4
Unser Anker Nachhaltigkeit braucht Strategie.	8
Wir halten Kurs Richtung: Klimaneutralität.	12
Volle Fahrt voraus Engagement für die Versorgung von morgen.	18
Wind in den Segeln Förderungen für die Menschen in der Region.	24
Klare Sicht Unser Einsatz für den Klimaschutz.	34
Im Hafen Gesellschaftliches Engagement und regionaler Einsatz.	42
An Deck Gemeinsam schaffen wir Perspektiven für die Zukunft.	50
Das Logbuch Koordinaten und Ankerpunkte des Geschäftsjahres.	58



DIE

BRÜCKE

VORWORT DR. GEORG MÜLLER

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Energiewende wird umso mehr ein Erfolg, wenn wir in der gesamten Gesellschaft unsere Hausaufgaben machen. Dazu gehört nicht nur Akzeptanz, sondern wir müssen auch die weitergehenden Potentiale der Energiewende nutzen, um Wirtschaft und Gesellschaft zukunftsfähig zu machen. Im letzten Jahr hat Deutschland bereits über die Hälfte der Stromnachfrage aus grünen Erzeugungsformen decken können. Die von der Bundesregierung eingeleiteten Initiativen zur weiteren Beschleunigung des Ausbaus von Wind und Solar greifen. Und mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sowie dem Gesetz zur Wärmeplanung wurde endlich der notwendige Ordnungsrahmen für die Wärmewende geschaffen – auch wenn die Art und Weise der politischen Debatte im Vorfeld Glaubwürdigkeit gekostet hatte. Nun gilt es, einen klaren Rahmen für die Zukunft der Gasnetze zu schaffen, die künftig entweder für Wasserstoff genutzt oder stillgelegt werden. Und auch die Kraftwerksstrategie des Bundes muss weiter an Gestalt gewinnen.

Für die MVV-Gruppe sind Klimaschutz und Energiewende bereits seit vielen Jahren Eckpfeiler unserer Nachhaltigkeits-Aktivitäten. Mit unserem Mannheimer Modell und seinem Dreiklang aus Wärmewende, Stromwende und Kundenlösungen haben wir – als erstes Energieunternehmen in Deutschland – einen eigenen Weg entwickelt, wie wir als Unternehmen bis 2035 #Klimapositiv werden können. Mit unseren Klimaschutzzielen und Maßnahmen wurden wir 2022 als erstes deutsches und eines der ersten Energieunternehmen weltweit von der internationalen »Science Based Targets Initiative« (SBTi) als »Net-Zero«-kompatibel testiert.

Auch die Stadtwerke Kiel als Teil der MVV-Gruppe gehen ihren Weg in Richtung Klimaschutz mit Entschiedenheit weiter, natürlich ausgerichtet auf die spezifischen Verhältnisse in Kiel und in Schleswig-Holstein.

Klimaschutz unternehmerisch erfolgreich umzusetzen, bleibt auch in den nächsten Jahren das Markenzeichen der MVV-Gruppe – und dies nicht trotz, sondern gerade wegen der aktuellen energie- und gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Georg Müller

Vorstandsvorsitzender MVV Energie AG



VORWORT

DR. ULF KÄMPFER

Neue Ideen für nachhaltige Mobilität, ein zukunftsfähiges Wasser- und Abfallmanagement, die Förderung von Naturschutz und Biodiversität – Kommunen spielen eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene. Als Klimaschutzstadt, Preisträgerin des Deutschen Nachhaltigkeitspreises und bundesweit erste zertifizierte Zero.Waste.City möchte Kiel in Sachen Nachhaltigkeit vorangehen. Die Stadtwerke Kiel sind für die Landeshauptstadt dabei eine wichtige Partnerin. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag – auf ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Ebene.

Das Küstenkraftwerk trägt seit seiner Inbetriebnahme zu einer deutlichen Einsparung von Kohlenstoffdioxid bei, bis 2035 soll Fernwärme komplett CO₂-neutral erzeugt werden. Hinzu kommt das wichtige Engagement in den Bereichen Photovoltaik, Windenergie und E-Mobilität. Ganz besonders freue ich mich, dass die Stadtwerke mit dem Segelcamp ein Projekt unterstützen, das die gesellschaftliche Teilhabe und den Meeresschutz stärkt.

Unser gemeinsames Ziel für unsere Stadt ist die Klimaneutralität – und zwar deutlich vor 2050. Der »Masterplan 100 % Klimaschutz« sieht verschiedene Maßnahmen vor, um die klimaschädlichen Treibhausgas-Emissionen im

Vergleich zu 1990 um 95 Prozent zu reduzieren und den Endenergieverbrauch zu halbieren.

Mit unseren Aktivitäten und unserer Klimaschutzstrategie verstehen wir uns als Teil globaler Bemühungen, die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts anzugehen – von der Bekämpfung des Klimawandels über die Sicherstellung von sauberem Wasser und nachhaltiger Energie bis hin zur Förderung von Bildung und Geschlechtergerechtigkeit. Denn die Umsetzung dieser ehrgeizigen Ziele erfordert nicht nur das Engagement nationaler Regierungen und internationaler Organisationen, sondern auch ein konkretes Handeln von lokalen Akteur*innen.

Kommunen und kommunale Betriebe bilden das Rückgrat dieser lokalen Bemühungen. Sie sind unmittelbar mit den Bedürfnissen der Menschen vor Ort verbunden und haben direkten Einfluss auf deren Lebensqualität. Die Landeshauptstadt Kiel und die Stadtwerke Kiel nehmen diese Rolle ernst. Mit unseren Maßnahmen und Initiativen wollen wir dazu beitragen, die globalen nachhaltigen Entwicklungsziele auf lokaler Ebene zu verwirklichen und unsere Stadt zukunftsgerecht zu entwickeln.

Was wir schon erreicht haben und wie es weitergeht, können Sie in diesem zweiten Nachhaltigkeitsbericht der Stadtwerke Kiel nachlesen. Und ich lade Sie alle herzlich ein: Machen Sie sich mit uns auf den Weg in eine nachhaltige und sozial gerechte Zukunft in Kiel.Sailing.City.



Dr. Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Kiel



Foto: Landeshauptstadt Kiel/Pepe Lange

VORWORT

FRANK MEIER

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen unseren zweiten Nachhaltigkeitsreport vorzustellen. In einer Zeit, in der die Herausforderung der Klimaneutralität immer dringlicher wird, haben wir unseren bereits eingeschlagenen Kurs weiter vorangetrieben und nachjustiert.

Bereits 2035 wollen die Kieler Stadtwerke im Rahmen ihres Kurs Klimaneutralität die Fernwärme CO₂-neutral erzeugen. Zehn Jahre früher als von der Bundesregierung gefordert, soll dann das Küstenkraftwerk mit dem Einsatz von 100 Prozent Wasserstoff die Strom- und Fernwärmeproduktion übernehmen und die Klimaneutralität der Stadtwerke Kiel besiegeln. Das sogenannte »8-Punkte-Programm« berücksichtigt neben dem Wasserstoff auch Tiefen-Geothermie und Großwärmepumpen.

Zusätzlich zu unseren Bemühungen im Bereich der Fernwärme haben wir den Ausbau der Photovoltaik und der Windenergie weiter vorangetrieben. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und erneuerbare Energien zu fördern.

Darüber hinaus engagieren wir uns weiterhin aktiv für soziale und ökologische Belange in unserer Region. Wir sehen es als unsere Verantwortung an, nicht nur wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sondern auch einen positiven Beitrag zum Wohl unserer Gemeinschaft zu leisten. Dazu gehört auch unsere Arbeitgebermarke, deren Kern eine offene und wertschätzende Unternehmenskultur bildet, die es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Ihre Expertise und ihr Engagement sind entscheidend für unseren Erfolg auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Wir sind uns unserer Verantwortung für die Menschen in unserer Region bewusst und werden weiterhin hart daran arbeiten, eine nachhaltige Zukunft für alle zu gestalten. Ich lade Sie herzlich ein, sich von unserem Engagement und unseren Fortschritten im vorliegenden Nachhaltigkeitsreport zu überzeugen.



Frank Meier
Vorstandsvorsitzender



UNSER

ANKER

**Nachhaltigkeit
braucht Strategie.**

Dafür entwickeln wir uns kontinuierlich weiter.
Eine Denkweise, die wir verinnerlicht haben und
auf der wir unser Handeln ausrichten.



WAS UNSER HANDELN AUSMACHT.

UNSER ANKER

ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS.

- » Wir arbeiten **nachhaltig** für die Zukunftsfähigkeit der Stadtwerke Kiel, indem wir jeden Tag besser werden.

UNSERE STRATEGISCHE AUSRICHTUNG.

- » Wir richten unser Handeln an den **Kundenerwartungen**, dem **Klimaschutz** und der **Wirtschaftlichkeit** aus.
- » Wir wachsen im Bestandsgeschäft und **nutzen Chancen** für neue zukunftssträchtige Geschäftsmodelle. Insbesondere die **Energiewende** wollen wir dadurch **aktiv mitgestalten**, tätigen Investitionen in nachhaltige und wirtschaftliche Wachstumsprojekte.
- » Wir pflegen eine **Unternehmenskultur**, in der die Menschen, die hier arbeiten, gerne ihr Bestes geben. Wir schaffen die nötigen Grundlagen für Weiterentwicklung und Kompetenzerweiterung.
- » Wir arbeiten in all unseren Handlungsbereichen aktiv an **Prozessoptimierungen, technischen Innovationen** und der **Digitalisierung**, um bestens für die Zukunft aufgestellt zu sein.
- » Wir setzen uns über unsere Arbeit hinaus stark für unsere **Region** ein und **zeigen Präsenz** bei unseren Kunden, Partnern und in der Öffentlichkeit.



ZIELSICHER UNTERWEGS.

Unternehmensstrategie mit Weitblick.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit haben inzwischen sehr viele Unternehmen in ihrem Programm stehen. Um in diesem Bereich allerdings wirklich Erfolge vorweisen zu können, muss solch eine Denkweise von Anfang an implementiert und das eigene Selbstverständnis darauf aufgebaut sein. Genau das ist unser Ziel, weshalb wir unser Selbstverständnis auch folgendermaßen formuliert haben:

»Wir arbeiten nachhaltig für die Zukunftsfähigkeit der Stadtwerke Kiel, indem wir jeden Tag besser werden.«

Dieses Wort nachhaltig mit in unser Selbstverständnis zu nehmen, hat sehr viel mit unserem strategischen Fokus zu tun. Denn dabei richten wir uns zu gleichen Teilen an unseren Kundenerwartungen, dem Klimaschutz und der Wirtschaftlichkeit aus.

Nachhaltigkeit bedeutet in der heutigen Zeit zudem Chancen für zahlreiche neue Geschäftsmodelle, von denen vor einigen Jahren noch kaum jemand wusste.

Das bezieht sich auf technische Innovationen und die Digitalisierung, aber vor allem die Energiewende wollen wir aktiv mitgestalten, indem wir in nachhaltige Projekte investieren. Dabei geht es sowohl um die Bewältigung der bevorstehenden Wärmewende als auch um den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region. Übrigens: Wir bauen derzeit ein Umweltmanagementsystem nach EMAS – dem Öko-Audit der EU – um unsere Umweltleistung noch weiter zu verbessern.

Voraussetzung für all das ist allerdings auch eine Unternehmenskultur, bei der die Mitarbeitenden gerne hier arbeiten, immer ihr Bestes geben, dabei stolz auf die geleistete Arbeit sind und sich weiterentwickeln wollen. Wir schaffen dafür die nötigen Bedingungen und geben den Raum, dies zu tun. Dank dieser hohen Qualität im Personal- aber vor allem auch im Ausbildungssektor sehen wir uns für die Herausforderungen des Fachkräftemangels gut aufgestellt.

UNSERE BASIS.

Das Klimaschutzgesetz.

Die Energiewirtschaft ist der Wirtschaftsbereich, der in den kommenden Jahren und Jahrzehnten am meisten gefordert ist, eine CO₂-Reduzierung zu erreichen. Dieser Verantwortung stellen wir uns gerne, denn auch wir sind der Ansicht, dass bis 2045 die Klimaschutzanstrengungen zwischen den jetzigen und künftigen Generationen fairer verteilt werden müssen. So schreibt das neue Klimaschutzgesetz der Bundesregierung vor, dass bis 2030 die Treibhausgase im Vergleich zu 1990

um 65 % reduziert werden müssen, bis 2040 um 88 % und bis zum Jahr 2045 schließlich eine Treibhausgasneutralität hergestellt werden muss.

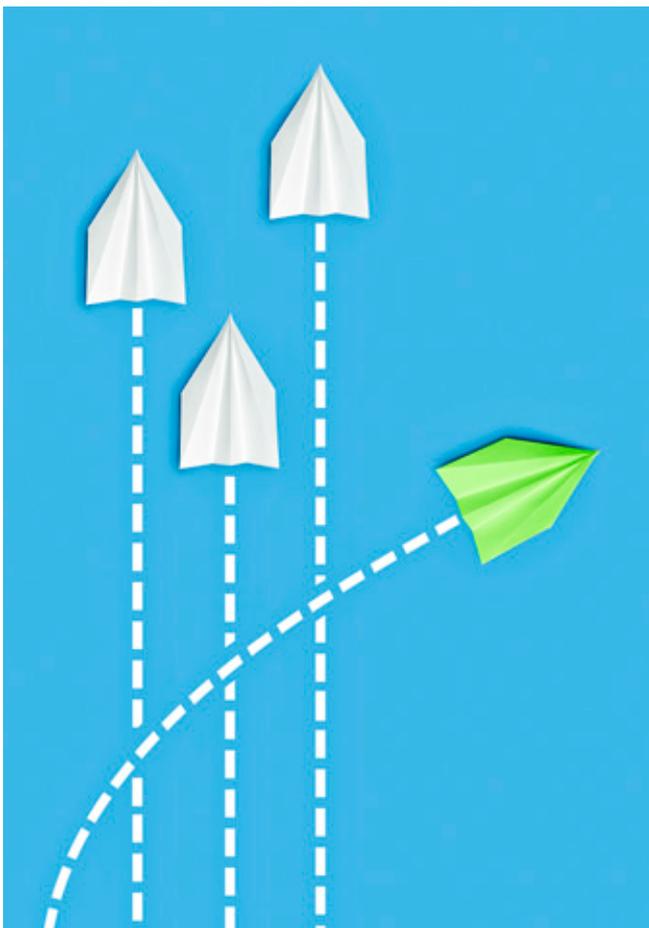
Wir finden: Da geht nicht nur mehr, sondern es muss auch deutlich schneller gehen. Deshalb haben wir uns als eigenes Ziel Klimaneutralität bis 2035 gesetzt. Eine Herausforderung, die wir schon jetzt mit zahlreichen Projekten in Angriff genommen haben.

UNSER ANSPRUCH.

Durchdachtes Nachhaltigkeitsmanagement.

Wir haben die Klimaziele ganz oben auf unsere Liste gesetzt und bauen ein Nachhaltigkeitsmanagement auf, das diesem Anspruch auch gerecht wird. Dies erörtert regelmäßig, wohin wir uns entwickeln wollen, welche unternehmerischen Ziele wir anstreben und wie wir diese Ziele erreichen können. Dabei gilt es, die drei Hauptbereiche der Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und die sozialen Belange gleichermaßen im Auge zu behalten. Wir verstehen Nachhaltigkeit immer als einen kontinuierlichen Prozess und nicht als einen festen Zustand.

Es gibt keine universellen Lösungen oder fertigen Blaupausen für Unternehmen. Vielmehr müssen wir individuell entscheiden, welche Wege wir einschlagen und wie wir unsere nachhaltige Entwicklung optimal vorantreiben können. Zahlreiche nachhaltige Themen werden bei den Stadtwerken Kiel schon verfolgt. So legen wir bereits einen großen Fokus auf die Themengebiete Beruf und Familie, Arbeits-sicherheit, wirtschaftliche Ziele, gesellschaftliches Engagement und Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung, um nur einige zu nennen.



WIR HALTEN

KURS

Richtung: Klimaneutralität.

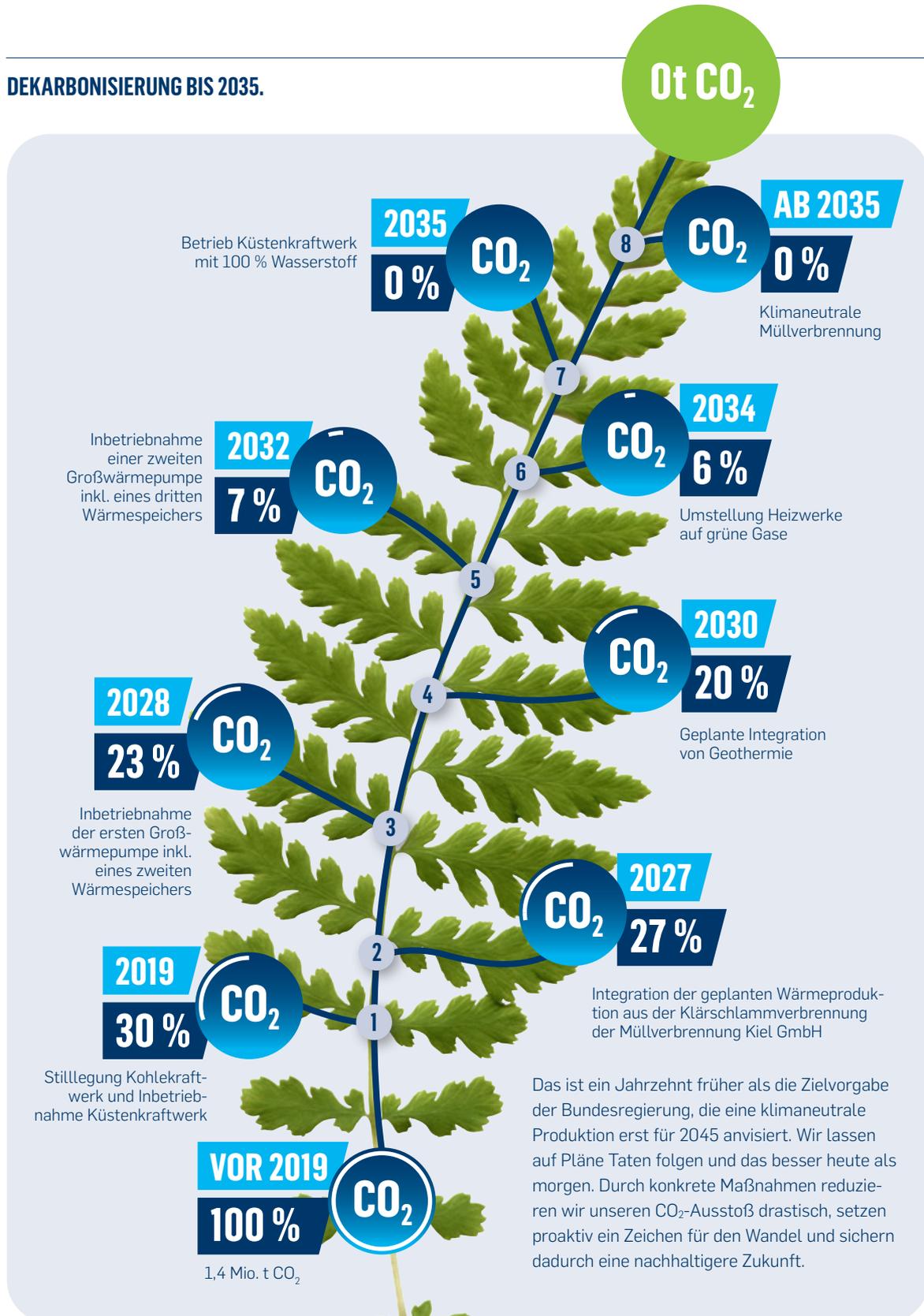
Das Küstenkraftwerk als Dreh- und Angelpunkt für den Klimaschutz in Kiel.
Was wir tun und wie wir es weiter entwickeln.



KURS KLIMANEUTRALITÄT.

WIR HALTEN KURS
KLIMANEUTRALITÄT

DEKARBONISIERUNG BIS 2035.



Das ist ein Jahrzehnt früher als die Zielvorgabe der Bundesregierung, die eine klimaneutrale Produktion erst für 2045 anvisiert. Wir lassen auf Pläne Taten folgen und das besser heute als morgen. Durch konkrete Maßnahmen reduzieren wir unseren CO₂-Ausstoß drastisch, setzen proaktiv ein Zeichen für den Wandel und sichern dadurch eine nachhaltigere Zukunft.

Planungsstand 2023. Unser Kurs wird ständig an aktuelle Entwicklungen angepasst.

WIR HALTEN KURS

KÜSTENKRAFTWERK



POWER DIREKT VON DER KÜSTE.

Europas modernstes Kraftwerk.

Kohle als Primärenergie schwindet sowohl politisch als auch gesellschaftlich. Die Ziele eines nachhaltigen Klimaschutzes sowie die zuverlässige und flexible Versorgung der Stadt mit Strom und Wärme stehen mehr denn je im Vordergrund. Wir wollen: hohe Effizienz und dabei deutlich geringere Emissionen. Und zukünftig komplett auf den Ausstoß von CO₂ verzichten.

Unser erster und umfangreichster Meilenstein wurde daher Ende 2019 mit der Stilllegung des Kohlekraftwerks gesetzt. Anstelle dessen trat im Januar 2020 Europas modernstes Gasmotorenheizkraftwerk ins Licht:

unser Küstenkraftwerk. 70 Prozent weniger CO₂-Emissionen als zuvor werden dadurch eingespart. Das entspricht 1.000.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Durch seine Leistungsfähigkeit sichert das Küstenkraftwerk eine zuverlässige Wärmeversorgung in der Landeshauptstadt, die messbar ist. Grundlage zur Wirtschaftlichkeit des Kraftwerks ist die Kraft-Wärme-Kopplung. Sie trägt zu einem hohen Wirkungsgrad bei: 47 Prozent thermisch und 45 Prozent elektrisch, sowie einer effizienten Primärenergienutzung von über 90 Prozent.

DIE UMWELTFREUNDLICHE UND LOGISCHE KONSEQUENZ.

Effiziente Wärme für alle: Großwärmepumpe.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität: der im November 2021 begonnene Rückbau des alten Kohlekraftwerks auf dem Kieler Ostufer. Seit dem Abriss im Februar 2024 stehen uns 75.000 Quadratmeter Fläche für notwendige technische Erweiterungen zur Verfügung. Für 2028 ist dort die Inbetriebnahme der ersten Großwärmepumpe, inklusive eines zweiten Wärmespeichers, geplant.

Die Lage an der Kieler Förde ist optimal für die Produktion klimaneutraler Wärme geeignet. Denn die Entnahme von Umweltwärme aus der Förde zur Erzeugung von warmem Heizwasser für die Fernwärmeproduktion stellt in Verbindung mit dem Küstenkraftwerk eine ideale Lösung dar.

Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, setzen wir neueste Technik ein, die allerdings nur mit niedrigen Vor- und Rücklauftemperaturen bestmögliche Ergebnisse erzielen kann. Dies erhöht die Anforderungen an die Anlagen der Kieler Haushalte. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen künftig besonders auf die Einhaltung der Rücklauftemperaturen achten.

In den nächsten fünf Jahren werden alle Fernwärmehähler auf fernauslesbare Messtechnik umgestellt und die Rücklauftemperaturen überprüft. Anschließend informieren wir unsere Kundinnen und Kunden, ob ihre Anlage optimal läuft oder Handlungsbedarf besteht.

VERBORGENE POTENZIALE AUS DER TIEFE.

Geothermie als natürliche Energiequelle.

Geothermie macht sich die natürliche Wärme aus dem Inneren der Erde zunutze und dient damit als zuverlässige erneuerbare Energiequelle. Ganz im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen verursacht sie kaum CO₂-Emissionen und trägt somit deutlich zur Reduktion von Treibhausgasen bei.

Wie das funktioniert?

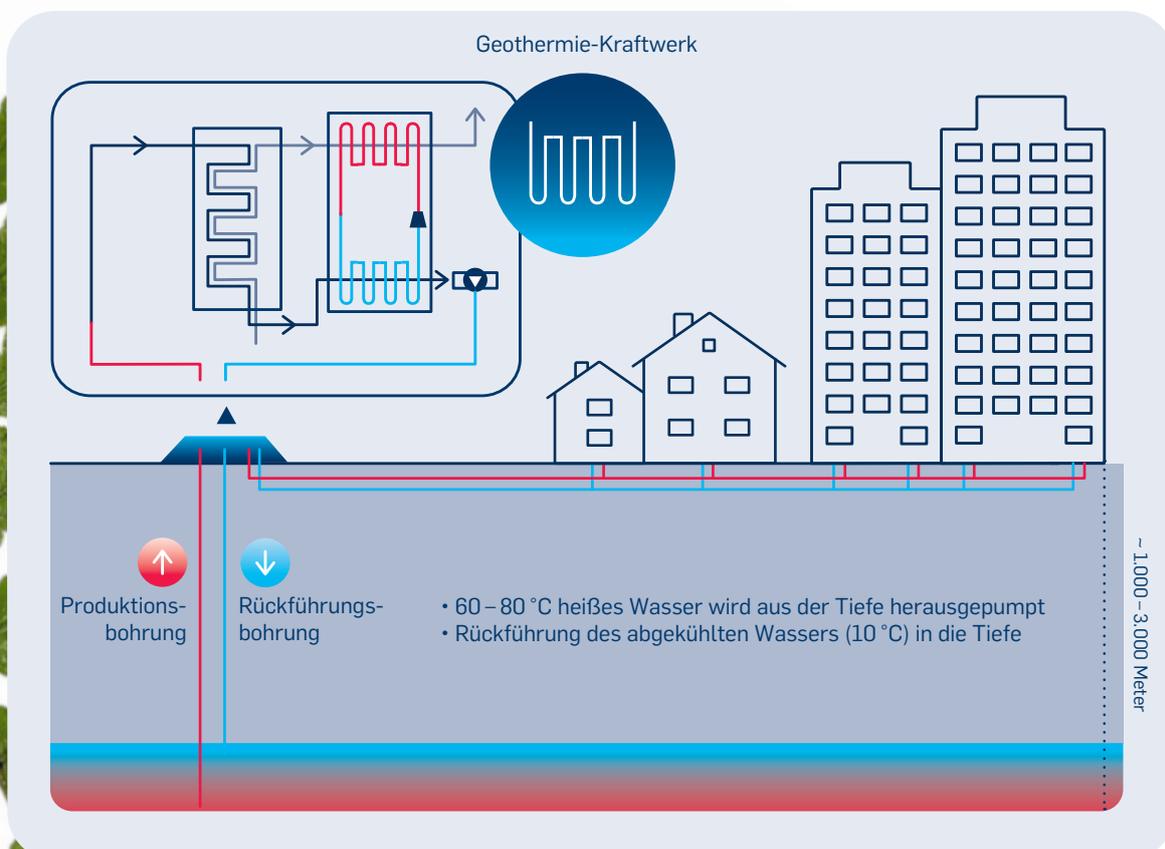
Je näher man dem Erdkern kommt, desto wärmer wird es. Geothermische Anlagen können diese Wärme durch tiefe Bohrungen und spezielle Technologien effizient nutzbar machen. An einem Standort wie Kiel könnte aus einer Tiefe von zwei bis drei Kilometern bis zu 76 Grad warmes Wasser über eine Förderbohrung gewonnen werden. An der Oberfläche müsste das Wasser dann noch mithilfe von Hochtemperatur-Wärmepumpen auf eine für das Kieler

Fernwärmenetz notwendige Temperatur von 90 Grad erhitzt werden. Anschließend würde das genutzte geothermische Wasser über eine Injektionsbohrung zurück in den Untergrund gepumpt werden und der Kreislauf beginnt von vorne.

Die dänische Firma Innargi ist spezialisiert im Bereich der mitteltiefen bis tiefen Geothermie und verfügt über umfangreiches Wissen eines eingespielten Teams von Geologen, Reservoir-, Anlagen- und Bohr-Ingenieuren.

Im Rahmen einer gemeinsamen Vereinbarung zwischen dem dänischen Unternehmen und uns erkundet Innargi die Untergrundbedingungen und schätzt somit das Potenzial für einen Aufbau der geothermischen Fernwärme Kiels ab.

SCHEMATISCHER AUFBAU



GRÜNER WASSERSTOFF FÜRS KÜSTENKRAFTWERK.

H₂-ready seit der ersten Stunde.

Mit unserem hochmodernem Küstenkraftwerk haben wir Anfang 2020 nicht nur die Grundlage, sondern auch Maßstäbe für eine klimaneutrale Strom- und Fernwärmeversorgung in der Region gesetzt. Dabei blicken wir bereits vorausschauend in die Zukunft: der Betrieb mit 100 Prozent grünem Wasserstoff bis 2035. Damit sind wir den Klimazielen der deutschen Bundesregierung um ganze zehn Jahre voraus.

Aus unserer Sicht ist klar: Langfristig ist es entscheidend, Alternativen zu entwickeln und so eine sichere und unabhängige Energieversorgung zu gewährleisten. Das gilt für Kiel und ganz Deutschland. Grüner Wasserstoff spielt für uns hierbei eine zentrale Rolle.

Anschluss an das Wasserstoffkernnetz.

Ein wichtiger Schritt auf unserem Kurs Richtung Dekarbonisierung bis 2035 ist die Anbindung an das Wasserstoffkernnetz. Das Kernnetz bildet das Grundgerüst für den Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur in Deutschland. Daher freut es uns sehr, dass der Standort Kiel und das Küstenkraftwerk von der Bundesnetzagentur als Teil des Kernnetzes vorgesehen wird.

Zwischen 2025 und 2032 sollen schrittweise rund 9.700 Kilometer Wasserstoffleitungen deutschlandweit in Betrieb genommen werden. Auf diese Weise werden Erzeugungs- und Verbrauchszentren sowie Importpunkte gezielt miteinander verbunden.

Auch für den Wirtschaftsstandort Kiel ist die Ansiedlung der Wasserstoffwirtschaft und die Anbindung an das Kernnetz ein wichtiges Signal; stärkt es doch die Attraktivität der Landeshauptstadt für Investitionen und die Niederlassung zukunftsorientierter Unternehmen. Unter anderem deswegen steht die Stadt Kiel fest an unserer Seite – und unterstützt die Wasserstoffnetzanbindung mit Nachdruck.





DAS BIOTOP NEBENAN.

Lebensraum Kraftwerksgelände.

Nach dem Bau des Küstenkraftwerks war uns wichtig, der Natur in der Nachbarschaft etwas zurückzugeben – und zumindest für einen kleinen Ausgleich zu sorgen. So haben wir direkt eine entsprechende Kompensationsmaßnahme in die Wege geleitet. Unser Entwicklungsziel bestand darin, maritime Sandtrocken- und Magerrasen sowie wärmeliebende Staudenfluren anzusiedeln. Damit fördern wir die Biodiversität und schaffen neue Lebensräume für heimische Pflanzen-, Insekten- und Tierarten.

Was bedeutet das konkret?

Sandmagerrasen sind für die Ostseeküste typisch und entsprechen dem natürlichen Leitbild einer Graudüne. Sie setzen sich aus einem geringen Anteil an Gräsern und einem entsprechend hohen Anteil an Kräutern zusammen, was nicht nur unser Gelände mit Blütenwachstum bereichert.

Wärmeliebende Staudenfluren bestehen größtenteils aus Gräsern. Sie erinnern in ihrem Erscheinungsbild an eine blühende Wiese und sind gerade deshalb für stark bedrohte Wildbienen wertvoll. Zusätzlich haben wir Geröllflächen und Steinansammlungen in das Landschaftsbild integriert, die geeigneten Lebensraum für Insekten und Reptilien bieten. So konnten wir ein kleines Biotop schaffen.

STRÄUCHER ALS PUNKTUELLE PFLANZUNGEN

Färberginster



Sanddorn



Schlehe



Gemeiner Schneeball



Bibernell Rose



Magerrasen

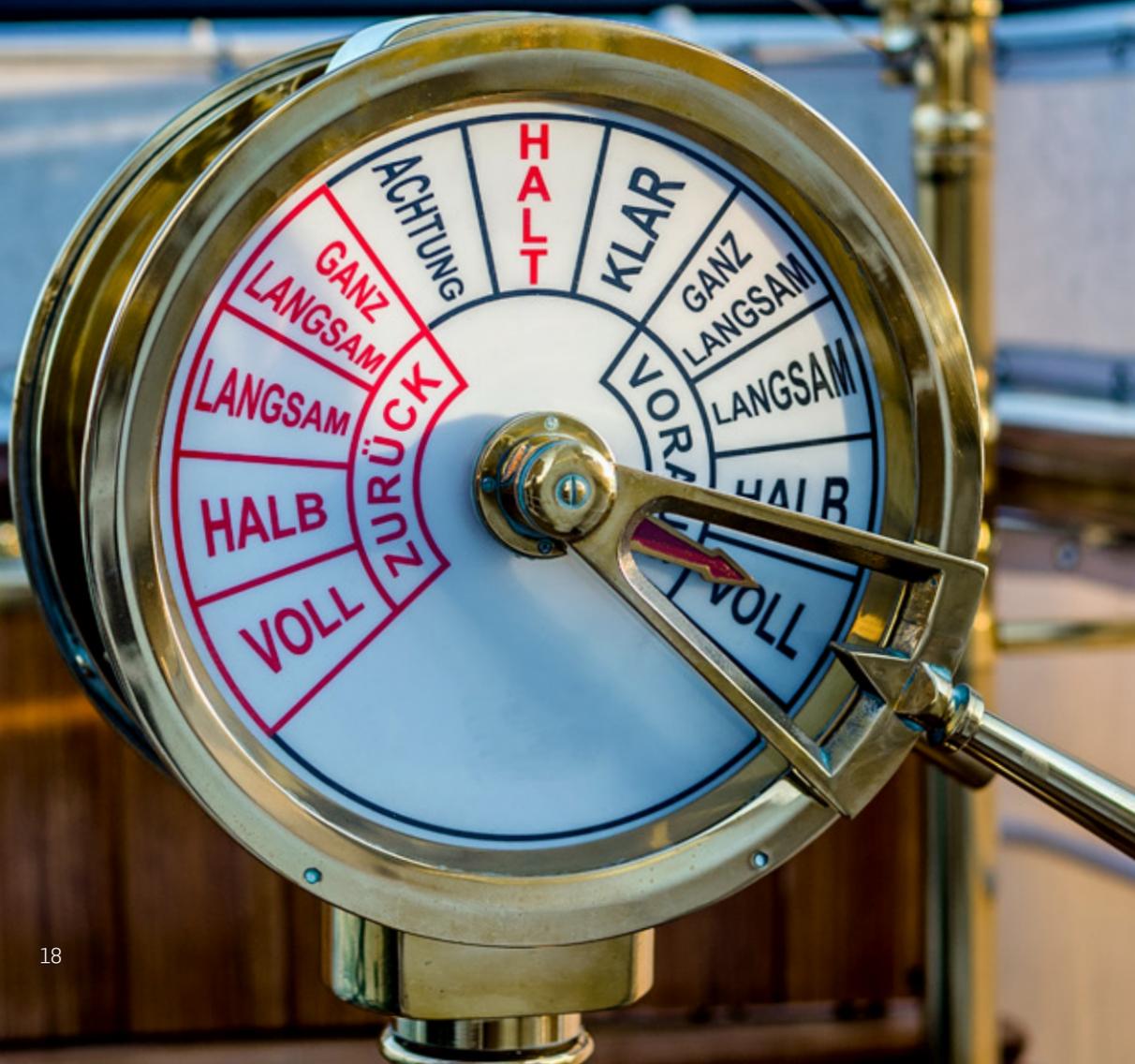


VOLLE FAHRT

VORAUSS

**Engagement für die
Versorgung von morgen.**

Wir setzen uns für die kommunale Wärmeplanung, Windkraft-
anlagen und neue Energien über Kiels Grenzen hinaus ein.



ZEIT, DASS SICH WAS DREHT.

WINDKRAFT IN THADEN & BENDORF



4

ANLAGEN IN BETRIEB

35.000 Tonnen CO₂

werden durch die Anfang 2022 in Betrieb genommenen Anlagen **eingespart**.

In den Gemeinden Thaden und Bendorf haben die Stadtwerke Kiel vier Windenergieanlagen gebaut. Ein weiterer wichtiger Beitrag zum Ausbau der Erneuerbaren in Schleswig-Holstein.

40 Millionen kWh

klimafreundlicher Strom werden hier jährlich produziert.

Der Energieverbrauch von **12.000**

Haushalten kann rechnerisch von den Anlagen bedient werden.

FERNWÄRME HEUTE



74.500

Haushalte, Firmen und öffentliche Institutionen versorgen die Stadtwerke Kiel mit ökologisch sinnvoller Fernwärme.

Bis zu 2.000

Objekte sind noch nicht angeschlossen, liegen aber **unter 20 m** entfernt von den Netzleitungen und können mit geringem Bedarf angeschlossen werden.



50 %

des Kieler **Wärmeversorgungspotentials** sind bereits ans Netz angeschlossen, damit sind wir im deutschen Städtevergleich ganz weit vorne.

6.000

Objekte könnten mit entsprechenden Netzerweiterungen bei höheren Investitionskosten **angeschlossen werden**.



VOLLE FAHRT VORAUSS

SOLVENTUS



STROMGEWINNUNG AUS WIND UND SONNE.



Zukunftsprojekt: SOLVENTUS.

»Mehr Energie aus erneuerbaren Quellen«, das hat sich die Bundesregierung auf die Fahnen geschrieben: Damit weniger Treibhausgase in die Atmosphäre gelangen, soll der Anteil erneuerbarer Energieträger am deutschen Bruttostromverbrauch bis 2030 auf 80 Prozent steigen. Etwa 46 Prozent des Bruttostromverbrauchs haben die Erneuerbaren im vergangenen Jahr in Deutschland erzeugt. Und dieser Anteil muss sich innerhalb der kommenden sieben Jahre nahezu verdoppeln. Ein anspruchsvolles Ziel und dennoch umsetzbar, wenn wir die notwendigen Hebel in Bewegung setzen. Gesagt. Getan.

SOLVENTUS ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zweier erfolgreicher Unternehmen: unser umfassendes Know-how, der Stadtwerke Kiel AG, als größter Energieversorger in Schleswig-Holstein, und die Expertise der getproject GmbH & Co. KG, einem Pionier in der Entwicklung und dem Betrieb von erneuerbaren Energien.

Zusammen treiben wir die Energiewende aktiv voran und bauen die Stromgewinnung aus Wind und Sonne massiv aus. Wie genau? Mit der Suche nach Grundstücken. Oder besser gesagt Eigentümern von Pachtflächen – für den Bau von Windparks oder groß angelegten Photovoltaik-Projekten. SOLVENTUS betreibt diese und bietet ein maßgeschneidertes Geschäftsmodell. Sauberer Strom für Kommunen, Privathaushalte und Unternehmen. Besonders das Zusammenspiel mit den Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern ist von besonderer

Bedeutung. Deshalb bietet das junge Unternehmen eine Bürgerbeteiligung an, die es ermöglicht, finanziell an ausgewählten Wind- und Photovoltaik-Projekten mitzuwirken. Mit einem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zertifizierten Modell sorgt es dafür, dass interessierte Anwohnerinnen und Anwohner an der Wertschöpfung der Projekte teilhaben können. Dieser Finanzbeitrag wird bereits während der Planungsphase eines Windparks oder Photovoltaik-Projekts angeboten. »Die Energieversorgung in Deutschland und Europa muss mit hoher Dynamik auf erneuerbare Quellen umgestellt werden. Wir wissen das schon lange. Dass sich jetzt zwei Kieler Unternehmen zusammenfinden, um gemeinsam den Ausbau der Erneuerbaren in unserer Region voranzutreiben, ist ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung der Energiewende und ein Zeichen. Wir benötigen genau solche Kooperationen«, hält Kiels Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer und Präsident des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) fest.

Windpark Halligdorf.

Halligdorf befindet sich im niedersächsischen Landkreis Uelzen. Seit Mai 2024 werden dort jährlich etwa 12 Millionen Kilowattstunden Ökostrom erzeugt. Dies wird durch die Installation zweier neuer Windanlagen ermöglicht, die wiederum zwei 20 Jahre alte Anlagen ersetzen. Die SOLVENTUS-Anlage verfügt über eine Leistung von 5,56 Megawatt und versorgt rein rechnerisch rund 3.500 Haushalte mit regenerativ gewonnenem Ökostrom.

PV-GEEIGNETES DACH ÜBER DEM KOPF?

Solarkataster für Schleswig-Holstein.

Ob ein Dach für eine Photovoltaikanlage geeignet ist und wie hoch die Wirtschaftlichkeit ist, hängt von einigen Faktoren ab. Unser Solarkataster auf solarkataster-sh.de liefert Antworten. Das webbasierte Kartenmaterial zeigt landesweit alle Gebäude und dessen Ausrichtung zur Sonne. Anhand einer Farbskala ist bereits auf den ersten Blick zu erkennen, wie sinnvoll die Ausrichtung des Daches ist. Mithilfe einiger Angaben, wie die Bewohneranzahl, der bisherige Stromverbrauch und ob die produzierte

Sonnenenergie selbst genutzt oder ins lokale Stromnetz eingespeist werden soll, berechnet das Tool die Wirtschaftlichkeit sowie einige technische Informationen. Zudem werden zusätzliche Verbrauchsobjekte berücksichtigt. Beispielsweise eine Wärmepumpe oder ein E-Auto. Ziel ist ein schneller und unkomplizierter Überblick, wann sich eine geplante Photovoltaikanlage lohnt, wie hoch die jährliche Ersparnis aufgrund selbstproduzierter und -genutzter Sonnenenergie ist und wie viel CO₂ durch dessen Einsatz eingespart werden kann.



LÄUFT BEI UNS.

Unser ausgezeichnetes Trinkwasser.

Das Kieler Wasser gehört zu den besten Deutschlands und steht für 1A-Qualität. Das beweisen Analysen unabhängiger Institute, die wöchentlich Proben des Kieler Trinkwassers untersuchen, sowie regelmäßige Kontrollen nach der streng gefassten Trinkwasserverordnung durchführen. In Sachen Geschmack und Qualität kann es sich selbst mit hochwertigen Mineralwassern aus dem Handel messen. Und diesen Standard stellen wir fortlaufend sicher. Nach der Veredelung in unseren Wasserwerken verteilen wir es über ein 1.770 Kilometer langes Leitungsnetz auf über 350.000 Menschen in und um Kiel. 17.000.000 Kubikmeter Wasser pro Jahr. Dafür ist es unerlässlich, die Versorgungsinfrastruktur kontinuierlich zu erneuern und zu erweitern: Wasserwerke und Anlagen bringen wir auf den neuesten technischen Stand, Wasserspeicher sanieren wir oder bauen neue. Mit unseren sechs Speichern gleichen wir sinnvoll und nachhaltig die Differenz zwischen geförderter und benötigter Wassermenge aus. Nachts fließt es in die Behälter, morgens wird während der Verbrauchsspitzen die Versorgung gewährleistet.

Gefördert wird unser Wasser aus bis zu 240 Metern Tiefe in einem rein natürlichen Prozess in den Wasserwerken Schulensee, Schwentinetal, Pries und Wik. Und wir sorgen weiter vor: Derzeit planen wir zwei neue Brunnen, aus denen das Grundwasser gefördert und im Wasserwerk Schulensee aufbereitet wird. Unser historisches Wasserwerk ist seit nun mehr 130 Jahren in Betrieb. Am 28. Oktober 1887

beschloss der Magistrat der Stadt Kiel auf Antrag der Wasserkommission, am Schulensee ein Wasserwerk zu errichten. Mittlerweile liefert das Wasserwerk knapp sechsmal so viel Trinkwasser in die Haushalte der Landeshauptstadt und den umliegenden Gemeinden. Eine Erfolgsgeschichte.



WÄRMEWENDE FÜR KIEL.

Gemeinsam für die kommunale Wärmeplanung.

Wie sieht die Wärmeversorgung der Zukunft aus? Fest steht, sie soll klimaneutral werden. Dafür wurden sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene entsprechende Gesetze erlassen. Diese verlangen auch, dass die Kommunen eine Wärmeplanung erstellen. Und diese ist ein wichtiger Baustein der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe Wärmewende. Fakt ist: Die Klimaziele sind unverzichtbar, damit heutige und zukünftige Generationen eine lebenswerte Zukunft haben. Aber welche Versorgungsart ist an welchem Standort die klimaneutrale und kosteneffizienteste Lösung? In Kiel hat die kommunale Wärmeplanung bereits Fahrt aufgenommen. Sie dient als Leitfaden für die konkrete Umsetzung und wird bis Ende des Jahres von der Landeshauptstadt Kiel beim zuständigen Ministerium für Energie und Klimaschutz eingereicht.

Was ist Fernwärme eigentlich?

Fernwärme bedeutet, dass ein Wohnhaus keine eigene Heizung hat. Stattdessen wird die von einem Energieversorger in einem zentralen Energieerzeugungssystem (Kraftwerk, Großwärmepumpe, Geothermie) produzierte Wärme in Form von heißem Wasser durch ein Leitungsnetz zu den Gebäuden transportiert. Das abgekühlte Wasser fließt zurück zum Kraftwerk, um erneut erhitzt zu werden. Bei der Kraft-Wärme-Kopplung werden Strom und Fernwärme parallel erzeugt, was die Energie besonders effizient macht. Und das Wichtigste: eine gute Klimabilanz ermöglicht.

Und so läuft's ab.

Zuerst wird eine Bestandsanalyse durchgeführt, bei der eine Energie- und Treibhausgasbilanz sowie eine energetische Bewertung der vorhandenen Gebäude erstellt wird. Dabei wird auch die aktuelle Wärmeinfrastruktur, die genutzten Energiequellen und der Wärmeverbrauch im gesamten Stadtgebiet erfasst. Damit die Wärmeplanung in Kiel langfristig erfolgreich ist, berücksichtigt die Prognose des zukünftigen Wärme- und Kältebedarfs verschiedene Faktoren wie die Entwicklung der energetischen Gebäudesanierung, das Bevölkerungs- und Stadtwachstum und die klimatischen Bedingungen.

Im nächsten Schritt werden die Potenziale untersucht. Hierbei spielen die Verfügbarkeit von erneuerbaren Energien und nutzbarer Abwärme im Stadtgebiet eine wichtige Rolle. Außerdem werden die Kosten für die Erschließung dieser Potenziale und mögliche Effizienzsteigerungen analysiert.



Da stehen wir heute.

Wir versorgen derzeit über 74.500 Haushalte, Firmen und öffentliche Institutionen mit ökologischer Fernwärme. Das entspricht etwa 50 Prozent des Wärmeversorgungspotentials der Stadt und macht sie im deutschen Vergleich zu einem Vorreiter. Und dennoch ist sie ausbaufähig: Bis zu 2.000 Objekte nahe der bestehenden Infrastruktur können mit geringem Aufwand angeschlossen werden. In Abstimmung mit der Stadt planen wir darüber hinaus eine Verdichtung und Erweiterung des Fernwärmenetzes.

Ausbau mit Herausforderung.

Bei all den positiven Facetten bringt ein Projekt dieser Größenordnung jedoch auch gewisse Hürden mit sich. Darunter hohe Investitionskosten und begrenzte Tiefbaukapazitäten. Um ressourcenschonend vorzugehen, müssen Gebiete daher gebündelt ans Netz angeschlossen werden. Damit sich das Projekt lohnt, ist eine hohe Anschlussquote notwendig. Daher fragen wir frühzeitig das Interesse in potenziellen Ausbaugebieten an.

Good to know: Immobilienbesitzer werden keineswegs gedrängt, intakte Heizungen sofort zu ersetzen. Es wird die Möglichkeit geboten, sich am Netzausbau zu beteiligen, um zunächst einen Hausanschluss zu errichten und erst wenn ein Heizungstausch erforderlich wird, auf Fernwärme umzusteigen.

Fernwärme für alle? Oder gibt's Ausnahmen?

Auch wenn mögliche Ausbaugebiete noch geprüft werden, wird für einige Stadtteile aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen keine Fernwärme verfügbar sein. Hier prüft die Landeshauptstadt Kiel alternative Lösungen wie Nahwärmenetze, Wärmepumpen oder Pelletanlagen.



Fernwärme-Verfügbarkeitscheck: Fernwärme-Anschluss – ja, nein, vielleicht? Dazu haben wir ein Online-Tool entwickelt. Das Ganze funktioniert simpel mithilfe eines Ampel-Prinzips: Interessierte können durch Eingabe ihrer Adresse prüfen, ob ein Fernwärme-Anschluss prinzipiell möglich ist (grün), eine individuelle Prüfung nötig wäre (gelb) oder ein Anschluss ausgeschlossen ist (rot). Im nächsten Schritt können Kontaktdaten hinterlegt werden, um ein unverbindliches Angebot zu erhalten oder regelmäßig Informationen zu neuen Entwicklungen der Fernwärme-Netzentwicklung und der Kieler Wärmewende zu bekommen.

Den Verfügbarkeitscheck findet man online auf:
stadtwerke-kiel.de/waerme-check



WIND IN

DEN SEGELN

**Förderungen für die
Menschen in der Region.**

Mit smarten Innovationen und attraktiven Produkten
sind wir alle bestens für die Zukunft aufgestellt.

FRISCHE ENERGIEN.

E-MOBILITÄT



Mehr als 80

E-Ladesäulen mit über **150 Ladepunkten** wurden bereits in der Region gebaut.

Fast 90 %

unseres **PKW-Fuhrparks** sind rein elektrisch.

300 kW

Kilowatt leisten die leistungsstärksten **Schnellladesäulen** der Stadtwerke Kiel.

50

ist die Anzahl der **Standorte**, auf die sich die E-Ladestationen der Stadtwerke Kiel in der Region verteilen.

PV-KOMPLETTPAKET



WÄRMEPUMPE



BATTERIE-SPEICHER



PV-ANLAGE



LADESTATION

100 %

Unabhängigkeit bei der Energieversorgung. Das kann mit unserem Komplettpaket aus Photovoltaikanlage, Wärmepumpe, Batteriespeicher und Ladestation erreicht werden.

DIE E-VOLUTION DER MOBILITÄT.

Aufschwung für elektrischen Umschwung.

Sauber, leise und emissionsfrei. Nur drei von diversen Vorteilen, die das Fahren mit einem Elektroauto bietet. Inzwischen sind die klimaneutralen Fahrzeuge nicht mehr wegzudenken. Die Nachfrage nach umweltfreundlicher Fortbewegung wird immer wichtiger und beliebter. Und das nicht ohne Grund: Mit Strom betriebene Autos werden nicht nur staatlich gefördert. Auch in puncto Instandhaltungskosten überzeugen sie zunehmend. Denn sie sind deutlich weniger wartungsintensiv als ein Verbrenner. Kein Wunder also, dass immer mehr E-Fahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs sind.

Bereits 2022 fuhren mittlerweile über 600.000 ausschließlich elektrisch betriebene Autos durchs Land und steuern damit aktiv dem Klimawandel entgegen. Parallel dazu wächst natürlich der Bedarf an Ladesäulen. Im dritten Quartal 2022 gab es in Deutschland bereits über 28.000 Ladestationen mit mehr als 60.000 Ladepunkten.

Bundesweit sollen es bis 2030 sogar eine Million Ladepunkte werden. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, passen wir die Anzahl der Ladesäulen im Kieler Gebiet stetig an. Zusätzliche Ladepunkte haben wir am Bebelplatz sowie bei Möbel Höffner und im CITTI-PARK in Betrieb genommen.

Kiels größter Schnellladepark eröffnet.

Freizeit ist dazu da, um den eigenen Akku aufzuladen. Warum nicht auch direkt den des Autos? Zusammen mit der Unternehmensgruppe CITTI haben wir einen großen Schnellladepark für Elektrofahrzeuge eingerichtet. Auf dem Gelände des CITTI-PARKs stehen den Besucherinnen und Besuchern nun zwei DC-Schnellladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten zur Verfügung. Jede dieser Säulen liefert eine Leistung von 300 Kilowatt und verkürzt dadurch die Ladezeit erheblich. Zusätzlich wurden drei weitere AC-Normalladesäulen installiert, die jeweils 44 Kilowatt, also 22 Kilowatt pro Ladepunkt, zum Laden bieten. So ist nach dem Einkauf nicht nur der Kofferraum gut gefüllt. Praktisch.





TREIBHAUSGASE SPAREN, GELD DAZUVERDIENEN.

Der THG-Quoten-Service.

Der was? Einmal von vorn. THG steht in diesem Zusammenhang für Treibhausgasminderung. Die THG-Quote des Bundesimmissionsschutzgesetzes ist in Deutschland das zentrale Instrument zur Förderung erneuerbarer Energien im Verkehr. Sie verpflichtet Unternehmen, die fossile Kraftstoffe vertreiben, den Treibhausgasausstoß ihrer Produkte zu senken.

Bedeutet für Verbraucherinnen und Verbraucher: Wer ein vollelektrisches Fahrzeug fährt, spart dadurch Treibhausgasemissionen. Und das dürfen sich Halterinnen und Halter eines E-Autos einmal im Jahr vergüten lassen, indem sie

ihre eingesparten CO₂-Emissionen an Unternehmen, wie z. B. uns, verkaufen. Wir nutzen diese wiederum zur Erfüllung unserer Quoten. Eine Win-Win-Situation. Der Antrag zur Auszahlung dafür kann kostenfrei und unkompliziert unter stromfahrer.sh eingereicht werden.

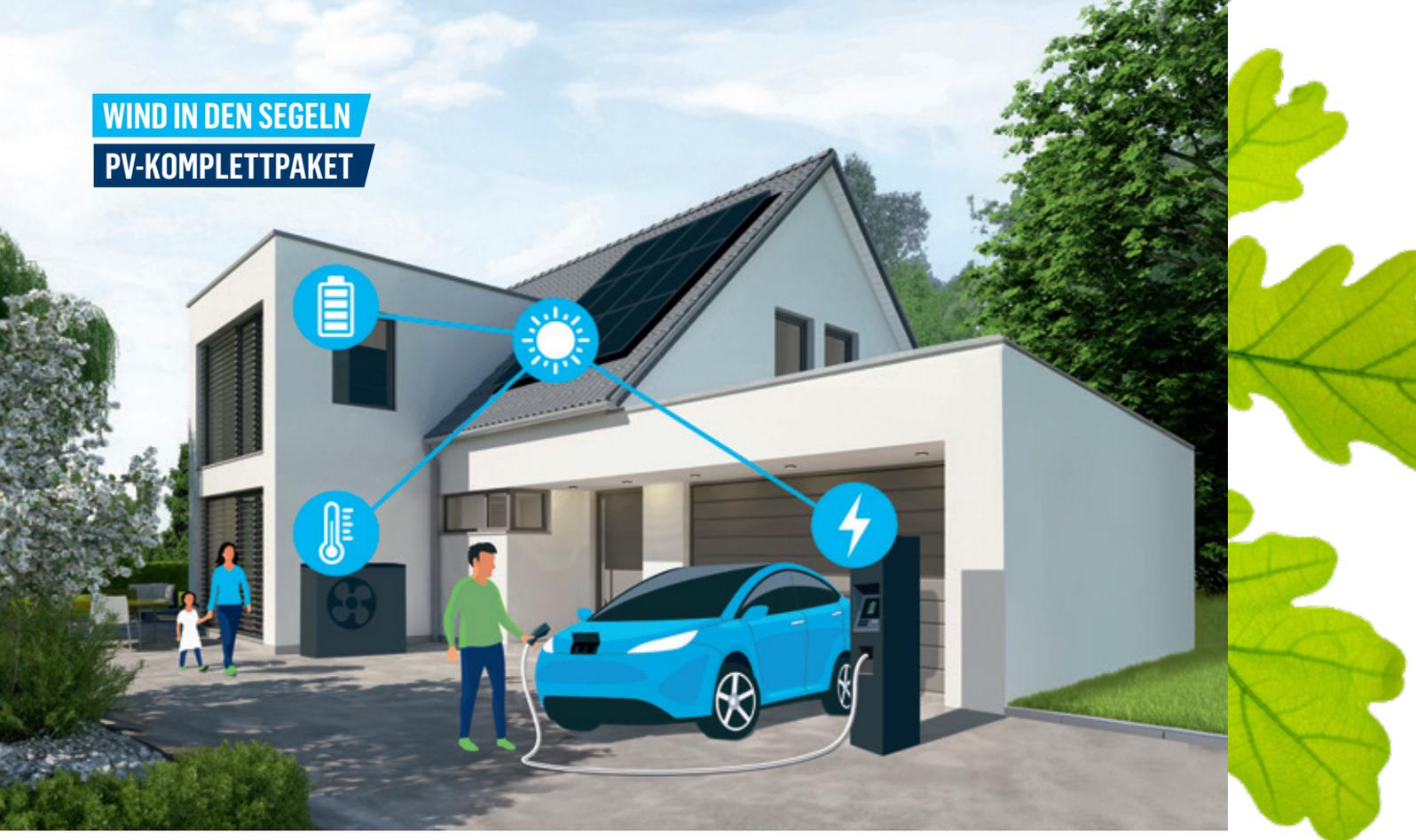


stromfahrer

E-Mobilität für die KielRegion.

WIND IN DEN SEGELN

PV-KOMPLETTPAKET



ZEIT FÜR NEUE ENERGIEN.

Von PV-Anlage bis Wärmepumpe – das Komplettpaket für eine unabhängige Energieversorgung.

Die Energiewende für die eigenen vier Wände: Photovoltaik, Batteriespeicher, Wärmepumpe und Ladestation für das E-Auto. Aus einer Hand. Alle Komponenten sind bewährte Markenprodukte, perfekt aufeinander abgestimmt und flexibel erweiterbar. Ein sogenanntes Gateway verbindet alles zu einem intelligenten Energiesystem. Es vernetzt die Anlage mit unserem technischen Monitoring, ruft Wetterdaten ab und ermöglicht über das Webportal den Check aller Daten zu Stromproduktion und -verbrauch.

Vom Dach ins Haus.

Die Sonne macht so vieles möglich. Und sie kann – selbst bei norddeutschem Wetter – ganze Häuser mit Energie versorgen. Heißt auch: Photovoltaikanlagen produzieren Strom mittels einer unversiegbaren Quelle. Wir müssen nicht erklären, was das zur Nachhaltigkeit beiträgt, oder? Bei der Umwandlung des Sonnenlichts entstehen zudem weder schädliche Abgase noch Abfälle. Je nach Größe und Umfang der PV-Anlage reduzieren sich nicht nur die Energiekosten erheblich, sondern auch die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und Energieversorgern. Gut fürs Klima, gut fürs Portmonnaie.

Im Durchschnitt können bis zu 40 Prozent des Strombedarfs im Haus über Photovoltaik sogar ohne Batteriespeicher abgedeckt werden. Nicht selbst genutzter Strom wird ins Netz eingespeist und vergütet. Um das Maximum aus der Sonne rauszuholen, installieren wir monokristalline Hochleistungsmodule, wodurch sich auch schon kleine Dachflächen für eine Photovoltaikanlage eignen. Heißt auch: Fast jedes Dach ist für eine Anlage geeignet. Wir begleiten von der Erstberatung über die Installation bis zur Wartung. So ist gesichert, dass alle Komponenten bedarfsgerecht ausgelegt sind und die Anlage effektiv arbeitet.

So geht Wärmeversorgung heute.

Zukunftsweisend, umweltfreundlich und effizient. Und dazu perfekt kombinierbar mit einer PV-Anlage. Für alle, die beim Heizen künftig auf Nachhaltigkeit statt auf fossile Brennstoffe setzen wollen, ist eine Luft-Wasser-Wärmepumpe die perfekte Alternative. Alles, was es braucht, ist ein geringer Anteil elektrischen Stroms und die Luft aus der Umgebung des Hauses. Egal, ob im Neubau oder im Bestand, wir finden das passende Modell für so ziemlich jede Immobilie. Dabei kümmern wir uns nicht nur um die Beratung, sondern selbstverständlich auch um die Installation der Wärmepumpe und deren Wartung.

Maximale Effizienz mit Ladestation und Speicher.

Wenn zusätzlich eine Ladestation für Elektrofahrzeuge installiert wird und ein entsprechender Batteriespeicher zur Verfügung steht, der den überschüssigen Strom speichert und bei Bedarf die Fahrzeuge versorgt, schließt sich der Kreislauf optimal. Denn Elektroautos fahren nur dann wirklich umweltfreundlich, wenn sie mit Ökostrom betrieben werden. Durch die Integration und Verbindung aller Systeme wird nicht nur der selbst erzeugte Strom effizient genutzt, sondern auch die Unabhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz erhöht. Überschüssiger Strom, der tagsüber von der Photovoltaikanlage produziert und im Batteriespeicher gespeichert wird, kann so beispielsweise in der zweiten Tageshälfte genutzt werden, um die Elektrofahrzeuge zu laden.

Die Vorteile des Komplettpakets:

- **Reduzierte Strom- und Heizkosten durch eigene Energieerzeugung.**
- **Weniger CO₂-Ausstoß und nachhaltige Energienutzung.**
- **Geringere Abhängigkeit und Schutz vor steigenden Preisen.**
- **Zugang zu staatlichen Zuschüssen und Einspeisevergütungen.**
- **Alles aus einer Hand: Beratung, Installation, Betrieb.**
- **Zukunftssicherheit durch besonders effiziente und wetterfeste Systeme.**



ENTDECKERTAGE ENERGIE.

Der Name war Programm.

Wie kann ich ein nachhaltiges Leben in meinem Alltag praktisch umsetzen? Eine wichtige Frage, die alle von uns bewegt – mit vielen Perspektiven und Antworten. Um diese drehten sich unsere Entdeckertage, die am 7. und 8. Oktober 2023 ihre Premiere auf unserem Betriebsgelände feierten.

Eine Runde mit dem E-Bike drehen, innovative Wärmetechnik entdecken oder Wissenswertes über grüne Unternehmen und Produkte unserer Landeshauptstadt erfahren. Die Umweltmesse für die ganze Familie stand ganz im Zeichen eines nachhaltigen Lebensstils. Denn bewusstes Umdenken hat so viele Facetten. Und genau darum ging es uns: zu zeigen, dass jeder Einzelne einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten kann. Bei uns im Uhlenkrog versammelten sich spannende Aussteller aus den unterschiedlichsten Bereichen. Sie präsentierten ihre Ideen und Lösungen und demonstrierten, wie einfach es ist, Nachhaltigkeit in den Alltag zu integrieren. Von erneuerbaren

Erneuerbaren Energien über umweltfreundliche Technologien bis hin zu nachhaltigen Produkten – Inspiration und praktische Tipps für ein grüneres Leben. All das natürlich kostenfrei.

Neben Informations- und Beratungsangeboten sowie Produkten zum Anfassen gab es interessante Vorträge und Probefahrten mit umweltfreundlichen Fahrzeugen, z.B. unterschiedlichen E-Auto-Modellen. Mitmachaktionen, die Energie und Nachhaltigkeit erlebbar machten, sowie Live-musik und kulinarische Köstlichkeiten rundeten das vielfältige Angebot ab. Natürlich haben wir dabei auch an die jüngere Generation gedacht. Ein umfangreiches Programm und spannende Aktivitäten wie Floorball, eine Kletterwand und eine Hüpfburg sorgten dafür, dass die ganze Familie auf ihre Kosten kam. Unsere Umweltmesse war ein voller Erfolg und hat viele Besucher begeistert. Wir freuen uns darauf, ab sofort jedes Jahr innovative und nachhaltige Lösungen für die Menschen in der Region zu präsentieren.



WIND IN DEN SEGELN ENTDECKERTAGE



Mitmachaktionen: Neben den ganzen Beratungsmöglichkeiten gab es für Groß und Klein auch eine große Bastelecke. Hier konnten nachhaltige Samenkugeln oder ein eigenes Insektenhotel für den Garten gebastelt werden. Auch kleine Experimente wie etwa der Bau einer Wasserfilteranlage waren ebenso möglich. Kreativ austoben konnte man sich beim Basteln von Blumenkränzen.



MESSBAR UND EFFIZIENT.

Digitaler Fortschritt.

Die Umstellung auf erneuerbare Energien stellt unsere Energieversorgung und die bestehenden Netzstrukturen vor neue Herausforderungen. Wir finden passende Lösungen. Durch die Einführung digitaler Stromzähler, die sogenannten Smart Meter, können schwankende Energiemengen aus Sonne und Wind effektiver in das Stromnetz integriert werden. Analoge Stromzähler gehören somit zukünftig der Vergangenheit an und werden sukzessive durch die digitalen Messsysteme ersetzt. Aber wie gehen wir vor?

Bei der Installation der intelligenten Zähler sind drei Hauptakteure beteiligt. Der Netzbetreiber, der als Vertragspartner für den Netzzugang den Aufbau, Ausbau und sicheren Betrieb des Strom- oder Gas-

netzes gewährleistet. Der Messstellenbetreiber, der für Einbau, Betrieb, Ablesung und Wartung der Zähler sowie die eigentliche Messung verantwortlich ist und auch das intelligente Messsystem installiert. Und der jeweilige Energielieferant, der die Energie beschafft, liefert und für Abwicklung sowie Abrechnung zuständig ist.

Verpflichtend sind die Smart Meter bereits für Stromkunden mit einem Verbrauch von über 6.000 Kilowattstunden pro Jahr oder Stromerzeuger (also etwa Betreiber einer Photovoltaikanlage) mit einer installierten Leistung von mehr als sieben Kilowatt. Ziel ist es, bis 2032 alle Abnehmerinnen und Abnehmer zumindest mit digitalen Zählern, den modernen Messeinrichtungen, auszustatten.

INTELLIGENTE MESSSYSTEME: SMART METER



ENERGIEEFFIZIENZ IN ECHTZEIT.

Das 24/7 Energiecockpit.

Sehen, wie viel Energie verbraucht wird. Das ist keine Zukunftsmusik, sondern schon heute möglich. Über 400 Geschäftskunden können Ihren Energiebedarf von Strom, Gas und Wärme transparent einsehen und bei Über- oder Unterschreitung mittels der eigens definierten Kennzahlen kurzfristig Gegenaktionen durchführen – bei Bedarf in Echtzeit. Darunter die Landeshauptstadt Kiel.

Das 24/7 Energiecockpit steht den Mitarbeitenden der dortigen Immobilienwirtschaft als einfaches Tool vor Ort zur Verfügung. Die Teams der Gebäudeverwaltung und Technik greifen auf die Energiedaten zu und binden die Zahlen individuell in die energetische Steuerung der Stadt ein. Infrastrukturell und kaufmännisch. Was nach komplizierter Technik und umfangreichem IT-Projekt klingt, ist in Wahrheit schnell und problemlos einsatzfähig.

Außerdem kann die Landeshauptstadt Kiel durch Alarmierungen bei auffälligen Verbrauchsverläufen reagieren. Fehler, Störungen und Energiefresser sind schnell erkannt und können zeitnah behoben werden. Gezielte Maßnahmen und Handlungen,

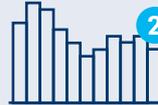
z. B. das Herunterfahren der Heizungen in den Schulen in den Ferien, führten insgesamt zu einer Einsparung des Energieverbrauchs von 20 – 30 %. Die intuitive Nutzbarkeit des 24/7 Energiecockpits ermöglicht einen reibungslosen Umgang von Beginn an – ohne spezielle Fachkenntnisse zu erfordern. So wird ressourcenschonend gewirtschaftet und Einsparpotenziale werden identifiziert und optimal genutzt.

FUNKTIONSWEISE:



1

Messdaten automatisch ins System integrieren oder manuell erfassen.



2

Überblick über den Einsatz der Energieträger und eine Darstellung der Energienutzung erhalten.



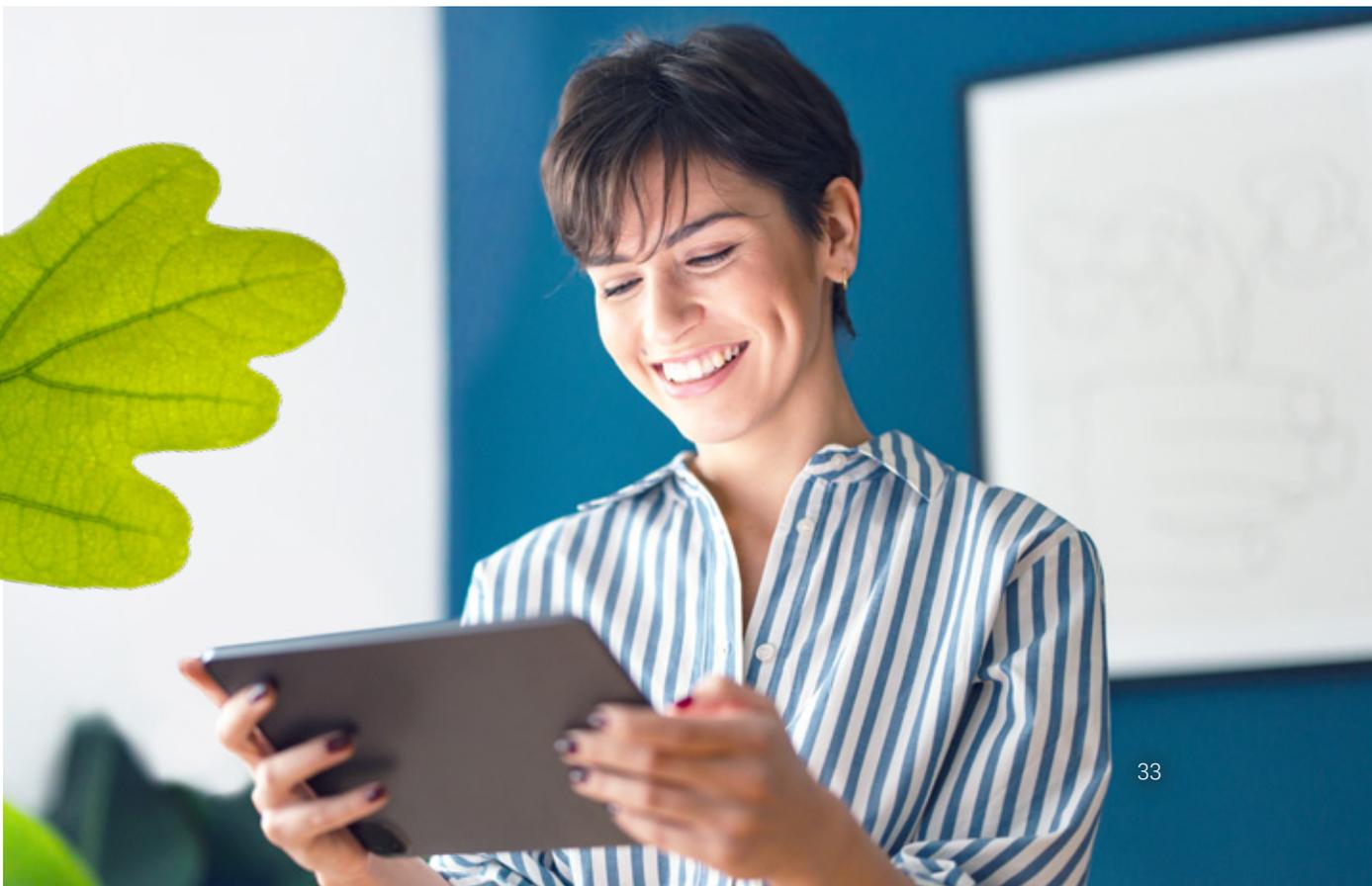
3

Verbrauch beurteilen, Abweichungen und Auffälligkeiten feststellen und konkrete Gegenmaßnahmen planen.



4

Geplante Maßnahmen umsetzen und den Energieverbrauch nachhaltig reduzieren.



KLARE

SICHT

Unser Einsatz für den Klimaschutz.

Grüne Initiativen, starkes Engagement. Vom Binnenland bis zur Küste.
Es wächst und gedeiht in Schleswig-Holstein und wir tragen aktiv dazu bei.



BLÜHENDE BIENENWIESEN



115 HEKTAR



Die Fläche entspricht **ca. 165 Fußballfeldern.**



Pro Hektar bekommen **bis zu 4 Bienenvölker** ein neues Zuhause.



Bereitgestellt von mehr als **15 Landwirtinnen und Landwirten** aus der Region.

NEUE WÄLDER FÜR SH



Auf unserer ersten Fläche in Warder entstand von 2020 bis 2022 auf **4,5 Hektar** ein Neuwald mit **24.000 Bäumen.**



Mittlerweile wachsen in Drelsdorf und Daldorf weitere Energiewälder: **130.000 Bäume** auf rund **30 Hektar.**



Schon gewusst? Schleswig-Holstein ist das waldärmste Bundesland. Ziel der Landesregierung ist, den Waldanteil von 11 % auf 12 % zu steigern, das entspricht **15.800 Hektar Aufforstungsfläche.**

SEGELCAMP



> 100

Partner unterstützen das Segelcamp an der Kiellinie.

30

Schnupperkurse für Jung und Alt hat das Segelcamp im Angebot.

3.000

Teilnehmende haben in der Saison 2023 in vielen Kursen das Segeln erlernt.

43

Boote umfasst die Flotte des Segelcamps. Darunter **5 Bootsklassen** von Opti bis Kutter.



Blühende Blumenwiesen: Wir leisten einen wichtigen Beitrag, um dem Bienensterben entgegenzuwirken und die Artenvielfalt in der Region zu stärken.



NEUES LEBEN FÜR UNSERE REGION.

Unsere EnergieNatur-Tarife.

Wir sind überzeugt: Wer in einer Region lebt und wirtschaftet, sollte sich auch für sie engagieren. Deshalb setzen wir uns nicht nur für die verschiedensten sportlichen und sozialen, sondern auch für ökologische Projekte ein, um Kiel und ganz Schleswig-Holstein noch etwas lebenswerter zu machen. Auch unseren Kundinnen und Kunden liegt die Umwelt am Herzen und viele von ihnen teilen unsere Leidenschaft für ein solches Engagement.

Mit StromNatur und GasNatur funktioniert die Umsetzung besonders einfach. Denn beide Tarifen zahlen in unseren Umweltfonds ein. Pro verbrauchter Kilowattstunde fließen

0,6 Cent (StromNatur) bzw. 0,1 Cent (GasNatur) in unsere regionalen Projekte, bei denen wir Bienen retten und Bäume pflanzen. Auch die Energie selbst ist nachhaltig: Unser Ökostrom stammt zu 100 % aus regionalen Windstromanlagen. Unser Biogas enthält 15 % CO₂-neutrales Biomethan als Beimischung. Somit erfüllt unser Biogas auch die Anforderungen des EWKG (Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz), das den Einsatz erneuerbarer Energien im Wärmemarkt fördert und regelt. Gut so. Eine weitere und wichtige Maßnahme, um den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix zu erhöhen.

ES SUMMT UND BRUMMT.

Blühende Bienenwiesen.

Eines unserer Umweltprojekte und dazu eine direkte Maßnahme zur Förderung von Artenvielfalt und Naturschutz sind neue Bienenwiesen. Im Frühling 2020 starteten wir mit fünf Landwirtinnen und Landwirten, um von ihnen genutzte Flächen gezielt in Lebensräume für Bienen, Vögel und kleine Wirbeltiere zu verwandeln. Bis heute haben wir mithilfe von mehr als 15 Landwirtinnen

und Landwirten die Blühflächen auf 115 Hektar ausweiten können, welche jedes Jahr vielen Tieren ein Zuhause bieten.



ZUKUNFT FÜR DEN WALD.

Gemeinsam forsten wir Schleswig-Holstein auf.

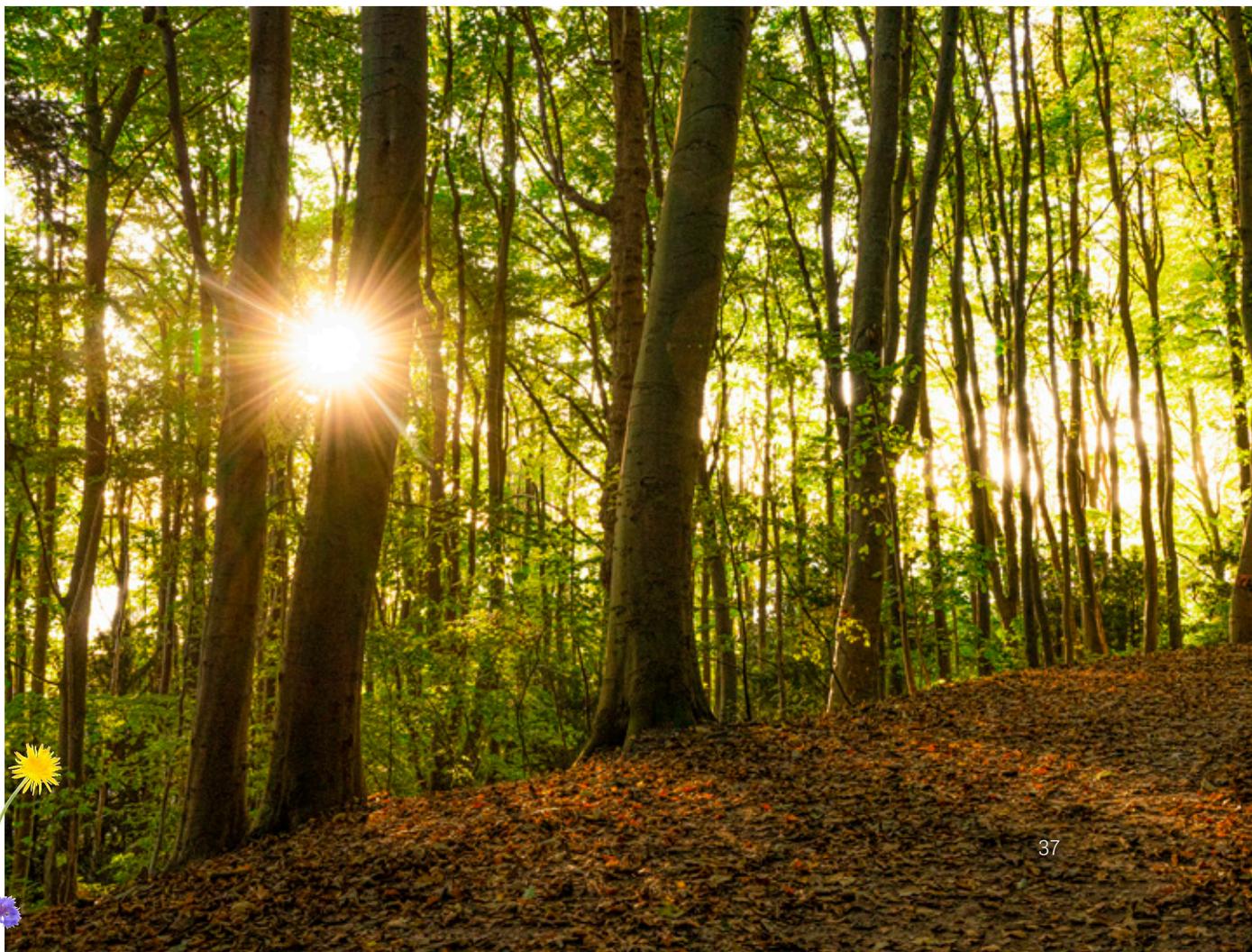
Wer hätte gedacht, dass das schönste Bundesland der Welt gleichzeitig leider das waldärmste ist? Daher formulierte die Landesregierung das klare Ziel, den Waldanteil in Schleswig-Holstein bis 2030 von elf auf zwölf Prozent zu steigern. Das sind 15.800 Hektar oder anders: rund 22.000 Fußballfelder.

Da sind wir natürlich mit im Boot. Bäume tragen maßgeblich zu einem besseren Klima bei. Sie filtern CO₂ aus der Luft und lassen die Natur buchstäblich aufatmen. Daher haben wir zusammen mit unserem Partner, den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (SHLF), ein Aufforstungsprojekt gestartet. Die Landesforsten sind verantwortlich für den Landeswald und betreuen rund ein Drittel der Waldfläche Schleswig-Holsteins. In ihre Verantwortung fallen nicht nur Projekte zur Neuwaldbildung, sondern sie kümmern sich um alle Angelegenheiten rund um Holz und Wald.

Unser erster Energiewald in Warder umfasste mithilfe der Mittel aus unserem Umweltfonds insgesamt 4,5 Hektar. Dort begannen junge Eichen, Roterlen und Spitzahorne ihre Wurzeln zu schlagen, was zur Neuwaldbildung und zur Diversifizierung des Baumartenspektrums in der Region beiträgt.

Doch das war erst der Anfang. Dank der Unterstützung unserer Kundinnen und Kunden wachsen auf weiteren Flächen in Dreisdorf und Daldorf ca. 130.000 Bäume auf rund 30 Hektar Fläche.

Neue Wälder für SH: Hier entsteht ein Mischwald.
Die Stieleiche ist der Hauptbaum in diesem neuen Wald.



KLARE SICHT

MEERESSCHUTZ

UNSER KURS IN SAUBERE GEWÄSSER.

Meeresschutz in Kiel ist Herzenssache.

Etwa 150 Millionen Tonnen Plastik verschmutzen derzeit unsere Weltmeere und jedes Jahr kommen über 10 Millionen Tonnen hinzu. Setzt sich dieser Trend fort, werden laut aktuellen Studien der Vereinten Nationen bis zum Jahr 2050 mehr Plastikteile als Fische in unseren Ozeanen schwimmen. Unsere Landeshauptstadt Kiel stellt sich dieser besorgniserregenden Entwicklung entgegen und hat politisch entschieden: Wir werden Meeresschutzstadt. Ein bedeutender Erfolg auf diesem Weg ist bereits erreicht. Kiel wurde 2021 als Gewinner

mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie Großstädte ausgezeichnet. Als Stadtwerke Kiel liegt uns das Wohl der Region besonders am Herzen. Durch unser soziales, ökologisches, kulturelles und sportliches Engagement möchten wir dazu beitragen, unseren Lebens- und Wirtschaftsraum noch attraktiver zu gestalten. Mit der Kieler Förde direkt vor unserer Haustür fühlen wir uns dem Meeresschutz in besonderem Maße verpflichtet und unterstützen die Landeshauptstadt aktiv auf ihrem Weg zur Meeresschutzstadt.

UNSERE LAUFENDEN PROJEKTE.

CineMare Meeressfestival.

Die Magie der Ozeane – vom Meer direkt auf die Leinwand: Das CineMare Meeressfilmfestival. Die Mission dahinter ist, die Aufmerksamkeit und den Tatendrang rund ums Meer zu entfachen und dazu einzuladen, sich engagiert für dessen Schutz einzusetzen. Mit unserer Premium-Partnerschaft unterstützen wir das internationale Festival. Wir freuen uns über exklusive Veranstaltungen für unsere Kundinnen und Kunden und natürlich auch für unsere Mitarbeitenden. Ein Highlight für uns war etwa das Segelkino, das Meeresschutzfilme auf der Projektionsfläche unseres Küstenkraftwerks präsentierte.

Mehr Informationen auf: cinemare.org.

Kieler Meereshelden.

Schulische Umweltbildung und aktiver Meeresschutz stehen im Mittelpunkt eines Pilotprojekts, das wir zusammen mit One Earth – One Ocean (oeoo) ins Leben gerufen haben. Als weltweit agierende Organisation führt One Earth – One Ocean regelmäßig Clean-ups an verschiedenen Orten der Welt durch, um (Plastik-)Müll zu sammeln, bevor er in die Gewässer gelangen kann. Im Rahmen des lokalen Projekts MEERESHelden hat One Earth – One Ocean in den letzten Jahren Strandreinigungen an der Ost- und Nordsee durchgeführt. Wir erweitern dieses Projekt gemeinsam um ein Umweltbildungsprogramm zum Meeresschutz für Schulen in Kiel. Neben dem Besuch von Bildungsreferentinnen und -referenten von »oeoo« in den Klassen nehmen die Schülerinnen und Schüler auch am Kieler Meeressfilmfestival CineMare sowie am International Coastal Cleanup (ICC) an den Stränden der Kieler Förde teil.

Mehr Informationen auf: oneearth-oneocean.com



CINEMARE
INTERNATIONALES
MEERESFILM
FESTIVAL KIEL



oeoo
one earth · one ocean



**KLARE SICHT
SEGELCAMP**



WIR FEIERN 20 JAHRE CAMP 24/7.



Zum Geburtstag gibt's einen neuen Namen.

Jubiläum im Jahr 2022 für das Camp 24/7. Grund zum Feiern und Anlass für einen neuen Namen. Gesagt, getan. 2023 wurde das bundesweit einzigartige Segelprojekt in »Segelcamp powered by Stadtwerke Kiel« umbenannt. Was sich dahinter verbirgt? Abenteuer, Herausforderung, Freiheit. Und natürlich geht es auch darum, zu lernen, was Teamarbeit bedeutet, welchen Einfluss Rücken- und Gegenwind haben können – und natürlich, wie man gute Knoten knüpft. In der Sommersaison von Mai bis September täglich.

Bewusstsein fürs Meer spielerisch erleben ist die Devise für Kieler Kinder und Jugendliche im Segelcamp an der Kiellinie. Neben nautischen Grundkenntnissen vermittelten die Verantwortlichen den Teilnehmenden Jahr für Jahr von Mai bis September auch die Liebe zu Meer und Wind. Kurse mit ökologischem Charakter erhielten im Laufe der Jahre immer größere Bedeutung. So gingen unter anderem die »Kleinen Meeresforscher« an der Förde auf Tour und entdeckten die heimische Wasserwelt hautnah.

Unser Jubiläumsprogramm hält eine Vielzahl Aktivitäten bereit. Darunter viele spannende Neuerungen, wie neue Schulungsboote mit Elektromotoren. Themen wie Meeresschutz und Nachhaltigkeit werden durch einen Meerenserlebnisraum, Workshops und Events auf innovative Weise erlebbar. Eine Kooperation mit der Stiftung Drachensee ermöglicht neue integrative Segelangebote. Und ein weiteres Highlight: Nach einer Pause ist Stand-up-Paddling nun wieder im Programm.

In Zusammenhang mit der Umgestaltung der Kiellinie, soll auch das Segelcamp powered by Stadtwerke Kiel zukünftig ein neues Gesicht erhalten. Im Fokus bleibt unser soziales Engagement für Kinder, Jugendliche und Familien. Hauptziel bleibt es, Kiel.Sailing.City. für jeden zugänglich zu machen und unseren Gästen ein Lächeln zu schenken.

Mehr Infos auf: segelcamp-kiel.de

KLARE SICHT EISFESTIVAL



WIR BRINGEN DEN WINTER INS LAUFEN.



Das Stadtwerke Kiel Rollerfestival.

Statt Kufen wurden erstmalig Rollen an die Füße geschallt. An der Kaikante des Ostseekais, wo sonst unser alljährliches Wintervergnügen in Form des Eisfestivals stattfand, haben wir in der Saison 2022/2023 eine clevere Alternative geboten. Aufgrund der Energiekrise trafen wir frühzeitig gemeinsam mit Kiel-Marketing die Entscheidung gegen das Eisfestival in seinem bisherigen Umfang. Um es jedoch nicht abzusagen, baten wir Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien sowie auch Firmen und Vereinen auf einer 1.200 Quadratmeter großen, überdachten Zeltfläche ein mindestens genauso attraktives Programm. Denn Rollschuhlaufen ist ähnlich wie Schlittschuhlaufen und dabei genauso beliebt bei Jung und Alt. Der entscheidende Vorteil ist, dass kein gefrorener Untergrund benötigt wird und somit eine Menge Energie für das Bereitstellen dieser Fläche eingespart werden konnte.

Rückkehr zu unserem Stadtwerke Kiel Eisfestival.

Ein Jahr später folgten auf Rollen wieder Kufen. Für die Saison 2023/2024 konnten wir wichtige Erkenntnisse aus dem innovativen Konzept der Rollschuhbahn ziehen und diese auf das traditionelle Eisfestival übertragen. Unser klares Ziel dabei: 30 Prozent Energieeinsparungen im Vergleich zur letzten vergleichbaren Saison 2019/2020. Dabei kam modernste Technik zum Einsatz. Durch eine appbasierte Fernüberwachung der Eisbahn-technik konnte die Kältemaschine mithilfe eines Temperaturfühlers im Eis bedarfsgerecht gesteuert sowie die Pumpe ein- und ausgeschaltet werden. Diese automatisierte Energieüberwachung, genannt »EasyChill«, wurde mit langlebigen Styrodur-Platten unter dem Eis kombiniert. Dank ihrer isolierenden Eigenschaften wird die Kälte besser gehalten, wodurch ein kostenintensives Durchkühlen entfällt. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden auch die Kunststoffbahnen zum Eisstockschießen vom Rollerfestival übernommen, welche sich qualitativ im Hinblick auf die Rutschfähigkeit der Eisstöcke bewährt haben.

KULTUR FÜR ALLE.



Live Music Now.

»Musik heilt. Musik tröstet. Musik bringt Freude.«
1977 gründete Yehudi Menuhin genau aus diesen Beweggründen die gemeinnützige Organisation Live Music Now (LMN) in England. Künstlerinnen und Künstlern fehlt zu Beginn ihrer Karriere oft eine Bühne und damit die Chance, sich vor Publikum zeigen zu können. Das Ziel: Durch Live Music Now Möglichkeiten zu schaffen, ihr Talent zu teilen und Menschen Musik nahezubringen. Menschen, die in ihrem Lebensalltag keine Konzerte mehr besuchen können. Krankenhäuser, Einrichtungen für Behinderte, Kinder oder Senioren, Justizvollzugsanstalten, Hospize und viele weitere soziale Einrichtungen werden so zu Konzertsälen.

Musik ist Kultur und insbesondere die regionale Kultur liegt uns am Herzen. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Projekte ein breit gefächertes Publikum ansprechen. Daher unterstützen wir den Verein Live Music Now Lübeck e. V. seit 2018 und ermöglichen dadurch sowohl die Förderung begabter Musikerinnen und Musiker als auch den Zugang zu Konzerten für Menschen, die keine oder nur begrenzte Möglichkeiten hierzu haben.

Wie das Konzept genau funktioniert? Talentierte junge Künstlerinnen und Künstler bewerben sich bei Live Music Now. Bei Vorspielterminen werden sie von einer



Jury aus Hochschulprofessorinnen und -professoren nach strengen Kriterien ausgewählt, in das Programm aufgenommen und erhalten für ihre Auftritte ein Stipendium. Gesucht werden alle Instrumente und Stimmlagen, gerne auch Duos oder Trios. Aktiv ist der Verein Live Music Now e. V. an mehreren internationalen Standorten mit Hochschulen – unter anderem in Lübeck. Der Verein lebt ausschließlich von Spenden.

Die Finanzierung der Stipendien für Konzerte im Kieler Großraum übernehmen wir, bei der Durchführung vor Ort unterstützt uns das »nettekieler« Ehrenamtsbüro. Ehrenamtlich Engagierte betreuen die jungen Künstlerinnen und Künstler und begleiten sie zu den Konzerten.

Einmal im Jahr findet in unseren Räumen zudem ein großes kostenloses Benefizkonzert statt. Die Musikerinnen und Musiker verzichten dabei auf ihre Gage und die Gäste hinterlassen eine Spende für den Verein. Die letzten Jahre konnten dadurch Summen im vierstelligen Bereich für Live Music Now gesammelt und gespendet werden.

Mehr Informationen auf: lmn-luebeck.de





IM

HAFEN

Augenmerk auf gesellschaftliches Engagement und regionalen Einsatz.

Unsere Landeshauptstadt und ihr Umland sind absolut lebenswert. Damit wir diesen Status Quo erhalten, bringen wir sportliche und soziale Projekte ins Rollen und weiter nach vorn. Eine echte Investition in die Zukunft.

UMWELTPREIS

36

Projekte standen in der ersten Runde zur Auswahl. In der Entscheidungsphase konnte zwischen den **besten 8 Finalisten** gewählt werden.



11.750 €

wurden insgesamt für Projekte aus den Bereichen **Umweltbildung, Klima- und Naturschutz** sowie **Ressourcen- und Energiesparen** gespendet.

76.000

Stimmen wurden insgesamt online abgegeben, mehr als doppelt so viel als in den Vorjahren. Man konnte in der Qualifizierungsrunde einmal täglich und in der Finalrunde insgesamt einmalig voten.

EHRENAMTSPREIS



9.000

Menschen haben insgesamt am Voting teilgenommen. Ziel war es, bürgerliches Engagement zu belohnen und attraktiver zu machen.

54

Vereine und Initiativen haben ihre ehrenamtlichen Projekte eingereicht und standen zu Wahl.

3.500 €

Preisgeld warteten neben einer Beratung durch »Nette Kieler« und der Kieler Woche Ehrenamtsfahrt auf die besten vier Vereine.

KIELER SPENDENPARLAMENT

10.000 €

spenden die Stadtwerke Kiel jedes Jahr zu **Weihnachten**.



Seit 2013

gibt es das Kieler Spendenparlament, das rund **150 Mitglieder** hat.

> 500.000 €

hat das Kieler Spendenparlament seit Gründung bisher für gemeinnützige Projekte gespendet.

Nur 60 €

beträgt der **jährliche Mindestbeitrag** für Mitglieder. Für unter 20-Jährige und Studenten sogar nur 20 €.



AUSGEZEICHNETE IDEEN FÜRS KLIMA.



UmweltPreis der Stadtwerke Kiel.

Eine 6,5 Hektar große Wiese, auf der zwei Konik-Ponys und etwa 40 lebhaft Skuddenschafe leben. Ein Schulgarten, in dem Obst und Gemüse angebaut werden. Ein Abschnitt des alten Schulwaldes für die Bienen und ein Bereich im Innenhof der Schule, wo Hühner und Meerschweinchen ihr Zuhause haben. Alles zu Fuß, maximal in fünf Minuten vom Schulgebäude entfernt. Wovon wir hier berichten? Von »Theos Wiese«, dem Gewinnerprojekt des letzten Publikumpreises.

Als Stadtwerke Kiel machen wir uns stark für vorausschauenden Klima- und Naturschutz. Und genau das sind auch die Kategorien unseres mit bis zu 12.000 Euro dotierten Stadtwerke-Umweltpreises für gemeinnützige Initiativen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden über eine mehrstufige Online-Abstimmung sowie eine Jurybewertung alle zwei Jahre ermittelt.

»Theos Wiese« ist nicht nur eine einzelne Wiese, sondern weit mehr. Es ist auch der Name eines Profilzweiges an der Gemeinschaftsschule für die fünften und sechsten Klassen. Die Schülerinnen und Schüler bewerben sich auf einen

Schwerpunkt und verbringen einen Teil des Unterrichts draußen in der Natur. Das Konzept geht nicht nur auf, sondern kommt auch an. Die Mediengruppe dokumentiert und informiert mittels eines Instagram-Kanals mit kleinen Filmen über den Schulalltag auf der Wiese. Ganz praktisch und naturnah. Das gewonnene Preisgeld diente unter anderem zur Ausstattung eines mobilen »grünen Klassenzimmers«.



EHRENAMT IST EHRENSACHE.

Ehrenamtspreis der Stadtwerke Kiel.

Wir schätzen Engagement für unsere Region nicht nur, sondern zeichnen dieses auch aus. Mit dem »Stadtwerke Kiel Ehrenamtspreis« belohnen wir Menschen, die sich gesellschaftlich engagieren. Organisationen und Vereine aus Kiel und Umgebung sind herzlich eingeladen, sich um eine Förderung zu bewerben und ihre Arbeit online zu präsentieren. Wir wollen das ehrenamtliche Engagement und seine Bedeutung für die Gesellschaft, sowie für jeden Einzelnen, in der Öffentlichkeit besser sichtbar machen und durch Anerkennung zu einer Attraktivitätssteigerung des Ehrenamtes beitragen.

Ebenso wie der Umweltpreis ist der Ehrenamtspreis ein Publikumspreis. Das heißt, alle können kostenlos mitentscheiden, welche Ehrenamtsprojekte gefördert werden. 2023 haben sich hier 54 Vereine aus Kiel und Umgebung für den Preis beworben. Zusätzlich zum Preisgeld gab es für die Gewinner eine professionelle Beratung zur Organisationsentwicklung durch das



Preisverleihung: Am 07. Juni 2023 fand im Segelcamp die Siegerehrung des Ehrenamtspreises statt. Neben den Verleihungen der Publikumspreise für Vereine wurden von der Jury auch Einzelpersonen geehrt, die sich besonders in ihrem Ehrenamt engagieren.

»nettekieler« Ehrenamtsbüro. Zudem wurden jeweils zehn Vereinsvertreterinnen und -vertreter der Plätze eins bis vier zur Kieler Woche Ehrenamtsfahrt eingeladen, die von uns jährlich organisiert wird.

Darüber hinaus belohnte unsere Jury Einzelpersonen, die sich besonders herausragend in ihrem Ehrenamt engagierten.

GEMEINSAM WIRD GUTES NOCH BESSER.

Das Kieler Spendenparlament.

Das Spendenparlament bietet Bürgerinnen und Bürgern eine lokale Plattform, die soziales und wirtschaftliches Engagement vereint und bündelt. Es schafft eine zentrale Anlaufstelle, um gemeinschaftlich Gutes zu tun und die Lebensqualität in Kiel zu verbessern. Unter dem Leitmotiv »Lokal. Sozial. Vereint.« setzt sich das Spendenparlament dafür ein, die Lebensbedingungen hilfsbedürftiger Menschen in unserer Stadt zu verbessern. Schon seit der Gründung 2013 unterstützen wir das Spendenparlament sowohl finanziell als auch ehrenamtlich.

Dreimal im Jahr stimmen die Parlamentsmitglieder transparent und gerecht über die Vergabe aller eingehenden Spenden ab. Der Fokus liegt auf der Förderung von Projekten, die soziale Benachteiligung lindern und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Die Mitglieder des Parlaments



arbeiten ehrenamtlich, sammeln Spenden und unterstützen lokale, mildtätige Initiativen in Kiel. Der gemeinnützige und unabhängige Verein legt großen Wert auf Transparenz und Gerechtigkeit bei der Mittelvergabe.

Die Sitzungen des Spendenparlaments finden öffentlich im Ratssaal der Stadt Kiel statt, wo verantwortungsbewusste Menschen aus der Region über die Verwendung der eingegangenen Spenden abstimmen. Jede Entscheidung wird transparent, nachvollziehbar und fair getroffen. Alle Interessierten aus der Region können für einen Jahresbeitrag von mindestens 60 Euro Parlamentsmitglied werden. Das Kieler Spendenparlament ist für uns eine optimale Institution, um nachhaltig für andere Menschen Gutes zu tun. Denn mit der einen Spende im Wert von 10.000 Euro unterstützen wir zahlreiche soziale Projekte.

WENN ENERGIE ZUM SCHULFACH WIRD.

Praxisnahe Experimente im Energieunterricht.

Wie wird Energie erzeugt? Welche erneuerbaren Energien gibt es? Wie hängt der Klimawandel von der Energiegewinnung ab? Wie funktioniert die dezentrale Energieversorgung? Spannende Themen, Experimente und Antworten auf diese Fragen bietet unser Energieunterricht für junge Energieforscherinnen und -forscher. Mit dem kostenlosen Angebot für Schulen wecken wir somit den Spaß an wichtigen Themen. Der Unterricht umfasst die Zeit von zwei Schulstunden je Klasse und wird im jeweiligen Klassenraum vor Ort erteilt. Dabei ist keine Vorbereitung vonseiten der Lehrkräfte notwendig und jeder Unterricht kann individuell angepasst werden. Einfach, oder?

Unter dem Motto »Energie erleben und verstehen« richtet sich das Angebot an Schülerinnen und Schüler der Grundschule. Die Erarbeitung erfolgt zum Beispiel anhand einer Dampfmaschine, eines kleinen Wind- und Wasserkraftwerks und einer Solarzelle. Die Kinder experimentieren und forschen in Arbeitsgruppen zu den erneuerbaren Energien. An weiterführenden Schulen geht es im Unterricht um das Thema »Die Energiewende«. Dank der individuellen Anpassung ist dieser für jede Jahrgangsstufe gedacht – auch für die Oberstufe.



Arbeitshefte: Ergänzend zu den praxisnahen Experimenten sind für den Energieunterricht ansprechend illustrierte Arbeitshefte entstanden, die mit einfachen Aufgaben das Gelernte noch vertiefen.





Mini-Trikots für Maxi-Spaß: Die F2-Kids vom TSV Russee nahmen auch schon unser Trikotsponsoring in Anspruch.

STARKER SUPPORT.

Trikotsponsoring für Vereine.

Wir als Stadtwerke Kiel sind fest mit unserer Region verbunden. Deshalb freuen wir uns immer, wenn wir Sozial-, Kultur- und Sportinitiativen fördern können und damit die Menschen vor Ort unterstützen. In Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner, dem Sportverband Kiel, fördern wir daher auch den Breitensport. Wir ermöglichen es den Sportvereinen, für nur 99 Euro einen kompletten Trikotsatz des Markenherstellers Jako zu erwerben. Die Differenz zum regulären Preis übernehmen wir als Sponsorenleistung. Jeder Verein, der sich innerhalb unseres Netzgebietes befindet, kann jährlich bis zu zwei Trikotsätze erhalten.

MEHR ALS MEHRWEG.

Refill Deutschland.

Die »Refill«-Initiative ist bereits in über 40 deutschen Städten vertreten. Geschäfte mit dem hellblauen »Refill«-Aufkleber am Fenster oder an der Tür bieten kostenloses Auffüllen von mitgebrachten Wasserflaschen an.

Es gibt viele Stellschrauben, die wir drehen können, um ein nachhaltigeres Leben zu führen. Daher fördern wir die »Refill«-Initiative und bieten in unserem Energiezentrum am Asmus-Bremer-Platz das kostenlose Auffüllen von mitgebrachten Trinkflaschen mit Leitungswasser an, welches bundesweit regelmäßig Spitzenplätze erreicht. Damit tragen wir aktiv zur Reduktion von Plastikmüll durch Einwegflaschen bei.



Unser Ziel mit der Teilnahme an »Refill« ist es, einerseits den massiven Verbrauch von Einweg-Kunststoffflaschen zu reduzieren und andererseits auch auf das Trinken von Leitungswasser aufmerksam zu machen. Denn Trinkwasser ist ein regionales Bio-Lebensmittel und im Vergleich mit Mineralwasser aus dem Supermarkt sogar äußerst günstig. Eine Win-Win-Situation.

IM HAFEN

ENERGIE SPAREN. JETZT.

WINTER IS COMING

ENERGIE SPAREN. JETZT.

ZUSAMMEN SCHAFFEN WIR DIE KRISE

UNSERE KAMPAGNE. GEGEN DIE KRISE.

Energie sparen. Jetzt.

Wir befinden uns im Februar 2022: Krieg in der Ukraine. Neben der menschlichen Tragödie sind auch die wirtschaftlichen Folgen immens. Aufgrund des damals angedrohten und vollzogenen Gaslieferstopps durch Russland standen wir vor einer noch größeren Herausforderung im Rahmen der Energiekrise. Um sicher durch den Winter zu kommen, mussten wir alle so gut es geht Energie sparen. Mit der groß aufgelegten Kampagne »Energie sparen. Jetzt.« haben wir informiert und motiviert. Denn eine Krise kann bewältigt werden.

Und wie? Gemeinsam.

Denn zusammen ist man stärker, schafft sich Verbündete und die Aussage wird umso lauter. Zahlreiche Partner aus Kiel und der Region schlossen sich an und so nahm unsere großflächige Energiesparkampagne richtig Fahrt auf. Sie sollte aufrütteln, die Menschen ansprechen und an ihr

Verantwortungsgefühl appellieren. Es gab Handlungsempfehlungen und Tipps, die jede Einzelne und jeder Einzelne in den Alltag integrieren konnte und noch immer kann. Denn es gibt viele Möglichkeiten, im eigenen Haushalt den Energieverbrauch zu senken. Egal, ob es sich um ein Mietgebäude oder Wohneigentum handelt. Wenn alle an einem Strang ziehen, trägt das nicht nur zur Versorgungssicherheit bei, sondern schützt das Klima und senkt gleichzeitig die Kosten.

Aber wo und wie können die Kieler Bürgerinnen und Bürger denn sparen? Wer aufruft, trägt gleichzeitig ein Stück Verantwortung für die Umsetzung. Und dafür haben wir online sowie offline einiges getan. Über verschiedene Mittel und Wege haben wir mit der Kampagne informiert, beraten, auf Fragen geantwortet, Lösungen aufgezeigt und kleine sowie große Kniffe verraten, wie Energiesparen in den eigenen Alltag integriert werden kann.

IM HAFEN

ENERGIE SPAREN. JETZT.



5 VOR 12

ENERGIE SPAREN. JETZT.

ZUSAMMEN SCHAFFEN WIR DIE KRISE

**EINE GEMEINSCHAFTS-AKTION ZAHLREICHER
PARTNER AUS KIEL UND DER REGION**

Weitere Informationen auf energie-sparen-jetzt.sh

The background of the entire page is a photograph of a ship's deck. The deck is made of light-colored wooden planks. In the foreground, there is a wooden platform with a white motor and brass fittings. A rope is coiled on the left. The railing is made of dark wood with vertical posts. The sky is blue with some clouds.

AN

DECK

Gemeinsam schaffen wir Perspektiven für die Zukunft.

Teamgeist und Leidenschaft sind unser Antrieb – wir sorgen für die passenden Rahmenbedingungen. Durch eine fundierte Ausbildung, familienfreundliche Strukturen und ein vielfältiges Miteinander. Für den Einzelnen, die Region und die Gesellschaft.

UNSER TEAM



AUSZUBILDENDE



FESTANGESTELLTE



14
Hochschulpraktikanten arbeiteten
2023 in unserem Unternehmen.



57
Menschen mit Behinderung
arbeiten in unserem Betrieb.



18
neue Auszubildende wurden
im Jahr 2023 eingestellt.



21 Jahre
beträgt die durchschnittliche
Betriebszugehörigkeit bei uns.



337
Bewerbungen sind im
Jahr 2023 eingegangen.



969
Bewerbungen sind 2022/23
eingegangen.



6
**verschiedene Ausbildungs-
berufe** haben wir 2023 angeboten.



46 Jahre
beträgt das **Durchschnittsalter**.



5
von 5 Sternen haben wir für unsere
Ausbildung von Capital erhalten.



904
Mitarbeitende haben wir 2022/23
durchschnittlich beschäftigt.

WEITERBILDUNG



MEHR ALS **800.000 €**

wurden im Wirtschaftsjahr 2022/2023 in die **Weiterbildung** gesteckt.
Das sind pro Mitarbeitenden durchschnittlich **980 €**.



EINE STARKE CREW.

Karriere bei den Stadtwerken Kiel.

Sicherheit und Zuverlässigkeit sind unser Markenzeichen. Nicht nur unsere Kundinnen und Kunden schätzen unsere Verlässlichkeit, sie macht auch unser Selbstverständnis als einer der größten Arbeitgeber der Region aus. In unterschiedlichsten Berufsfeldern trägt jeder bei uns zum Erfolg des Unternehmens bei. Entsprechend abwechslungsreich sind die täglichen Aufgaben, welche wir unseren engagierten Mitarbeitenden bereits bei Einstieg anvertrauen. Eine individuelle Einarbeitung und eine persönliche Betreuung sind dabei unerlässlich. Neben verschiedenen Ausbildungen bieten wir unterschiedliche Einstiegs-, Weiterbildungs-, und Entwicklungsmaßnahmen an.

Top-Arbeitgeber im Mittelstand.

Eine aktuelle Studie von »Statista« und »Capital« wählte uns in die Top 3 der attraktivsten Arbeitgeber in der Landeshauptstadt. Unter bundesweit 3.600 ausgewählten Arbeitgebern schnitten wir besonders gut ab. »Yourfirm« verlieh uns als herausragender Arbeitgeber ein weiteres Siegel. Außerdem bewerteten Bürgerinnen und Bürger im Auftrag der »WirtschaftsWoche« den Wert für das Gemeinwohl der Unternehmen vor Ort. Dort landeten wir in Schleswig-Holstein ebenfalls auf Platz 3. Deutschlandweit ergab sich Platz 62 von über 2.000 Unternehmen mit mindestens 500 Mitarbeitenden. Zu guter Letzt bekamen wir Ende 2023 vom Arbeitgeber-Bewertungsportal »kununu« die Top Company Auszeichnung. Die Ergebnisse sprechen für sich und beweisen, dass wir uns umfangreich in unserer Region engagieren, soziale Verantwortung übernehmen, aktiv die Wirtschaft prägen und zudem als Arbeitgeber weiterempfohlen werden.



ZUSAMMEN NACH VORN.

Ausbildung auf Augenhöhe.

Bei uns setzen wir auf das Wir: So arbeiten die Auszubildenden und deren Ausbilderinnen und Ausbilder als Team und begegnen sich in jeder Situation auf Augenhöhe. Ob kaufmännische, gewerblich-technische oder IT-Ausrichtung – wir bieten eine Perspektive mit interessanten und abwechslungsreichen Aufgaben. Wir begleiten, fördern und unterstützen während der gesamten Ausbildung.

In Zeiten des Fachkräftemangels und einer sich wandelnden Gesellschaft umso wichtiger. Für uns als Arbeitgeber ist es essenziell, die junge Generation besser kennenzulernen. Was wollen sie und was können wir ihnen bieten? Und wie können wir sie erreichen? Unsere Antwort: über niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeiten wie unsere vielseitigen Ausbildungsangebote oder unser Trainee-programm. Denn Fakt ist: Wir brauchen die jungen Talente und deren Expertise für die Zukunft.

Um die jüngere Generation auf unser Unternehmen aufmerksam zu machen, entwickeln wir derzeit aktiv neue Formate. Zum Beispiel prüfen wir gerade, ob E-Sports-Events eine sinnvolle Ergänzung unserer künftigen Personalauswahl sind. Der Spieltrieb ist in



jedem Menschen verankert und unterstützt die Entwicklung sozialer und kognitiver Fähigkeiten wie Planung, strategisches Denken und Problemlösung – und den Teamgeist. E-Sports erfüllt diese Kriterien auf innovative Weise, macht Spaß und weckt auch den Drang, sich aneinander zu messen und besser zu werden.

Damit und mit anderen Formaten wollen wir unser Potenzial als spannender und zukunftsfähiger Arbeitgeber zeigen. Das wir das können, haben wir schon bewiesen. Nicht umsonst wurden wir wieder ausgezeichnet. Die großangelegte Capital-Studie kürte die Stadtwerke Kiel zu einem von »Deutschlands besten Ausbildern 2023«. Wir erhielten damit im Rahmen der jüngsten Untersuchung erneut fünf von fünf Sternen.



WIR SCHAFFEN DEN BALANCE-AKT.

Beruf und Familie.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familienalltag kann herausfordernd sein. Unsere Mitarbeitenden sind wichtig für unseren Erfolg: Mit ihrer Qualifikation, Leistungsbereitschaft und Motivation bestimmen sie über die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der Stadtwerke Kiel. Das Wohlbefinden und die Zufriedenheit liegen uns daher ebenso am Herzen, wie ihre Leistungsbereitschaft. Denn nur wem es mental und körperlich gut geht, der kann auch langfristig Leistung bringen. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden, damit genau dies gelingt. Wir bieten etwa flexible Arbeitszeitmodelle an, die es ermöglichen, die Arbeitszeiten an die individuellen Bedürfnisse der eigenen Familie anzupassen. Dazu zählen Gleitzeitmodelle und Teilzeitbeschäftigungen oder auch das Arbeiten aus dem Home-Office – wenn möglich.

Damit nicht nur unsere Angestellten fit, erholt und gesund bleiben, beziehen wir ebenso ihre Familienangehörigen in unser Angebot ein. So bieten wir z. B. ein



spezielles Ferienangebot im Selker Noor oder aber auch eine Notfallbetreuung für Kinder und pflegebedürftige Angehörige durch die Diakonie Altholstein an.

Zum Wohle der Gesundheit werden regelmäßig Grippe-schutzimpfungen sowie Covid-19-Schutzimpfungen durchgeführt.





UbiMaster - Die Nachhilfe-App.

Zu wenig Zeit und schwere Hausaufgaben? Eltern von Schulkindern kennen diesen Stress nur zu gut. Mit UbiMaster, einem innovativen und mehrfach ausgezeichneten Nachhilfekonzert, bieten wir eine Lösung an. Durch diese Kooperation können wir professionelle Online-Nachhilfe und Lernunterstützung für die Kinder unserer Mitarbeitenden per Chat oder Video bereitstellen. Sieben Tage die Woche steht dieses Angebot für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 13 in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik zur Verfügung – dies gilt für alle Schularten.

Das Besondere daran: Es ist keine Terminbuchung notwendig. Der Unterricht funktioniert ganz bequem nach Bedarf. Einfach eine Frage in der App stellen und innerhalb von zwei Minuten steht eine Nachhilfelehrkraft zur Verfügung. Die Unterstützung kann beliebig oft genutzt werden, ohne Zeitlimit. So können die Schülerinnen und Schüler in ihrem eigenen Rhythmus lernen und Eltern zwischendurch aufatmen.



ubiMaster



Beratung durch OTHEB.

Es gibt Phasen im Leben, die sind herausfordernd. Und es gibt Zeiten, die sind mehr als das. Sie gehen über den normalen Alltagsstress hinaus. Hier kommt unser Partner OTHEB ins Spiel. OTHEB hat sich die psychische Gesundheit von Menschen zum Anliegen gemacht und bietet psychosoziale Beratung, medizinische Informationen und fachlichen Rat. Schnell, anonym und unkompliziert und vor allem jederzeit. Das grundlegende Ziel, welches uns am Herzen liegt, dient der Entlastung der Mitarbeitenden und deren Familienangehörigen.

OTHEB stellt den Arbeitsplatz in den Mittelpunkt der Beratungen und hilft bei der Ausbalancierung von Privat- und Berufsleben. Das Angebot kann 24/7 in Anspruch genommen werden. Egal, ob telefonisch, vor Ort und via Mail- oder Chatberatung. Qualifizierte Expertinnen und Experten aus Psychologie, Psychotherapie, Pädagogik, Juristik und anderen Fachgebieten arbeiten im stetigen Schichtbetrieb, um unseren Mitarbeitenden rund um die Uhr kompetente Ansprechpersonen zur Seite zu stellen.

AN DECK
JOBRAD



WIR STEIGEN UM.

Mit JobRad in den Sattel.

KiTa, Einkaufszentren und diverse Freizeitaktivitäten befinden sich für viele von uns in einem Umkreis von wenigen Kilometern. Jedes Mal das Auto zu nehmen, ist nicht nur schlecht für das Klima, sondern auch für die eigene Fitness. Regelmäßiges Radfahren fördert die körperliche Gesundheit und das Wohlbefinden. Darüber hinaus sorgt es besonders in Städten wie Kiel für flexible und kostengünstige Mobilität. Ein hohes Verkehrsaufkommen, steigende Spritpreise oder Stau spielen für diejenigen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, keine Rolle mehr. Für uns war daher direkt klar, dass wir unseren Mitarbeitenden Fahrradleasing über JobRad anbieten.

Und das mit Erfolg. 218 Kolleginnen und Kollegen haben sich bereits angeschlossen. Besonders beliebt ist dabei die Anschaffung eines E-Bikes. Dank der Unterstützung durch den elektrischen Motor lassen sich auch längere Strecken und steile Anstiege mühelos bewältigen. Außerdem lässt sich eine Fahrt mit dem Rad wunderbar mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus oder Bahn kombinieren – und ist damit so nachhaltig wie kein anderes Fahrzeug. Gestresst zur Arbeit kommen war gestern. Stattdessen gibt es frische Luft, Bewegung und gute Laune.

SAFETY FIRST.

Gelebte Sicherheit.

Unfälle passieren. Unvorhersehbar und plötzlich – auch bei uns. Die gute Nachricht ist jedoch, dass wir alles daransetzen, sie zu vermeiden. Und das ist keineswegs unrealistisch. Durch den Anstoß diverser Maßnahmen und Aktionen zur Unfallprävention unter dem Motto »Gelebte Sicherheit« sorgen wir dafür den Gesundheitsschutz kontinuierlich zu verbessern. Bei der »gelebten Sicherheit« steht die systematische Erfassung und Analyse von unsicheren Zuständen und Handlungen sowie Beinaheunfällen im Fokus. Potenzielle Gefahren werden durch ein solches proaktives Vorgehen frühzeitig identifiziert und im wahrsten Sinne aus dem Weg geräumt, bevor es zu tatsächlichen Unfällen kommt.

Veranstaltungen wie der »Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz« sind ebenso Bestandteil unseres Sicherheitsprogramms. Er sorgt nicht nur für die Sensibilisierung von sicherheitsrelevanten Themen, sondern dient auch dem Austausch von Best Practices und der Förderung eines sicheren Arbeitsumfeldes. Zudem setzen wir das Arbeitsschutz-Unterweisungsmodul »sam« ein. Ein weiterer Baustein sind die Gefährdungsbeurteilungen. Durch regelmäßige und gründliche Bewertungen der Arbeitsumgebung werden mögliche Risiken identifiziert und geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr getroffen. Ergänzt wird unser Sicherheitskonzept durch allgemeine Informationen und Denkanstöße, die dabei helfen, Gefahren rechtzeitig zu erkennen und Unfälle zu verhindern.

WIR GEHEN INS GESPRÄCH.

Unser Kulturdialog.

Wie arbeiten wir bei den Stadtwerken Kiel zusammen? Und wie können wir diese Zusammenarbeit weiterentwickeln? Unsere Antwort auf diese Fragen: Kommunikation. Bei regelmäßigen Veranstaltungen gehen unsere Mitarbeitenden in den Dialog. Denn nachhaltiges Handeln ist für uns nicht nur im wirtschaftlichen Bereich ein Muss, sondern auch hinsichtlich unserer Investitionen in unsere Team- und Unternehmenskultur. Diese zeichnet sich nämlich durch eine Umgebung aus, in der die Menschen gern zusammenarbeiten und in der Raum für erfolgreiche Veränderungs- und Innovationsprozesse geboten wird.

Diese Philosophie spiegelt sich natürlich auch in unserer Unternehmensstrategie wider. Unser Ziel ist es, optimale Rahmenbedingungen für gute und erfolgreiche Arbeit zu schaffen, Prozesse zu vereinfachen, moderne, technisch hochwertige und sichere Arbeitsmittel bereitzustellen sowie eine Balance zwischen Berufs-, Familien- und Privatleben zu fördern. Dies sind zentrale Kriterien unserer Strategie.

Der Weg ist das Ziel. Daher ist ein wichtiger Aspekt unserer Kultur ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess. Einschließlich der Stärkung der Führungskompetenz und der bedarfsgerechten Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Zudem fordern uns der technologische Wandel und demografische Entwicklungen wie eine verlängerte Lebensarbeitszeit zu kontinuierlichem Lernen heraus.

Die Zusammenarbeit bei der Bewältigung täglicher Aufgaben ist ein weiteres wesentliches Element unserer Unternehmenskultur. Wir sehen uns als Team, das gemeinsam an einem Strang zieht. Regelmäßige Meetings und jährliche Zielvereinbarungsgespräche helfen uns dabei, die Teamarbeit und -entwicklung optimal zu reflektieren. Denn gegenseitiges Feedback und der Austausch von Erfahrungen sind dabei grundlegend für ein angenehmes und wertschätzendes Arbeitsklima.

Kulturmonitor: In den letzten Jahren haben wir in unserem Kulturprozess zahlreiche Maßnahmen initiiert, die die Kultur im Sinne unserer Strategie und Ziele verbessern sollen. Ausgangspunkt dieser Maßnahmen war ein »Kulturmonitor«, den wir 2013 mit externer Unterstützung durch eine repräsentative Befragung von 80 Führungskräften und Mitarbeitenden erstellt haben. Dazu haben wir in den vergangenen Jahren unter anderem unser Team befragt, um den Fortschritt unserer Unternehmenskultur zu verfolgen. Eine Maßnahme, die uns auch zukünftig bei der Weiterentwicklung der Unternehmenskultur begleiten soll.



DAS

LOGBUCH

Koordinaten und Ankerpunkte des Geschäftsjahres.

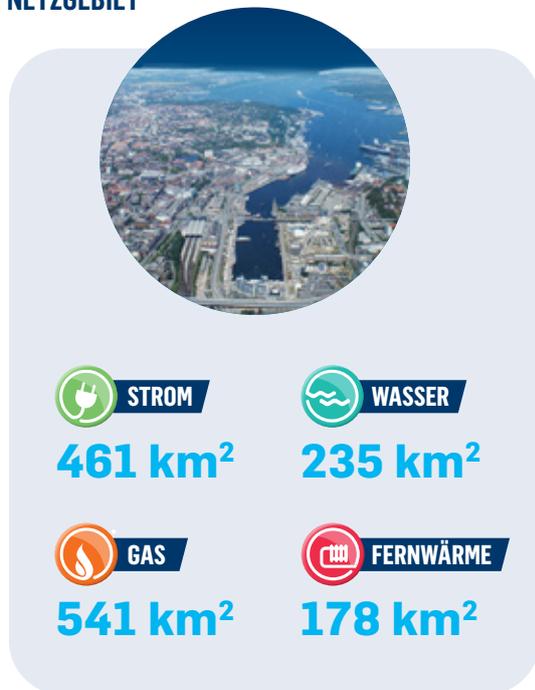
Wir machen Klar Schiff. Unsere Zahlen, entscheidende Meilensteine
und Entwicklungen hinter dem Erfolg. Ein Kompass, der unseren Kurs
Richtung Nachhaltigkeit belegt.



ANLAGEN



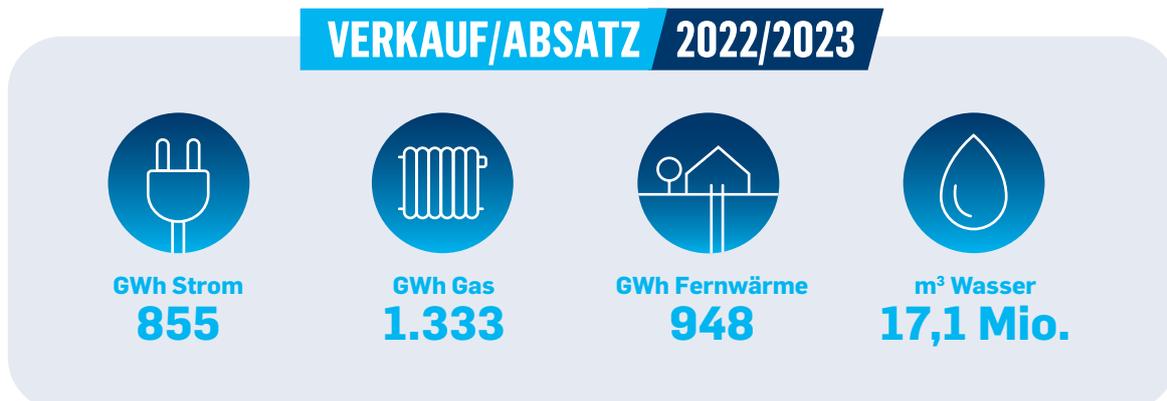
NETZGEBIET



NETZLÄNGE



VERKAUF



STROM

Absatz und Umsatz

Verkauf/Absatz*	855 GWh
Umsatz*	242 196 T€

*) vertriebliche Aktivitäten

Leitungsnetz

Niederspannungsnetz	2 276 km
Mittelspannungsnetz	1 226 km
Hochspannungsnetz	73 km
Netzlänge gesamt	3 575 km

Anlagen

Hausanschlüsse	54 794
Zähler	190 539
Umspannwerke	14
Netzstationen	1 035

Sonstiges

Größe des direkt versorgten Netzgebietes	461 km ²
--	---------------------

WASSER

Absatz und Umsatz

Verkauf/Absatz	17,1 Mio. m ³
Umsatz	37 183 T€

Leitungsnetz

Versorgungsleitungen	926 km
Transportleitungen	111 km
Hausanschlussleitungen	737 km
Netzlänge gesamt	1 774 km

Anlagen

Hausanschlüsse	51 964
Zähler	88 536
Wasserwerke	4
Brunnen	36

Sonstiges

Größe des direkt versorgten Netzgebietes	235 km ²
--	---------------------

GAS

Absatz und Umsatz

Verkauf/Absatz*	1 333 GWh
Umsatz*	136 035 T€

*) vertriebliche Aktivitäten

Leitungsnetz

Niederdrucknetz (<0,1 bar)	58 km
Mitteldrucknetz (0,1 bar bis 1 bar)	1 173 km
Hochdrucknetz (>1 bar)	699 km
Netzlänge gesamt	1 930 km

Anlagen

Niederdruck-Hausanschlüsse	1 076
Mitteldruck-Hausanschlüsse	33 736
Hochdruck-Hausanschlüsse	9 574
Zähler	44 387

Sonstiges

Größe des direkt versorgten Netzgebietes	541 km ²
--	---------------------

FERNWÄRME

Absatz und Umsatz

Verkauf/Absatz	948 GWh
Umsatz	126 541 T€

Leitungsnetz

Heizwassernetz	378 km
Netzlänge gesamt	378 km

Anlagen

Hausanschlussstationen (Heizwasser)	8 021
Inselnetz-Hausübergabestationen	1 341
Zähler	8 559
Heizanlagen in Inselnetzen	27
Heizwerke	3
Heizkraftwerke	2
Blockheizkraftwerke	42
Biomasse-Heizkraftwerk	1

Sonstiges

Größe des direkt versorgten Netzgebietes	178 km ²
--	---------------------

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Kiel AG, Uhlenkrog 32, 24113 Kiel

Idee, Konzeption und Gestaltung: New Communication GmbH & Co. KG

Druck: A.C. Ehlers Medienproduktion GmbH

Bildnachweise: Seite 1: iStockPhoto.com/Mehmet Hilmi Barcin; Seite 2: Stadtwerke Kiel AG/Martin Engel; Seite 3: iStockPhoto.com/Adam Smigielski; Seite 4: iStockPhoto.com/hxdbzxy; Seite 5: iStockPhoto.com/Grafikstudion, Stadtwerke Kiel AG; Seite 6: iStockPhoto.com/Grafikstudion, LH Kiel/Pepe Lange; Seite 7: Stadtwerke Kiel AG/foto-oliverfranke.de, iStockPhoto.com/Grafikstudion; Seite 8: iStockPhoto-com/bluecinema; Seite 9: iStockPhoto.com/Venus Kaewyoo; Seite 10: Stadtwerke Kiel AG; Seite 11: iStockPhoto.com/Chansom Pantip, iStockPhoto.com/skodonnell, Stadtwerke Kiel AG/Martin Engel, Stadtwerke Kiel AG; Seite 12: iStockPhoto-com/dvoevnore; Seite 13: iStockPhoto.com/NNehring; Seite 14: Luftbildservice Bernot /Carsten Bernot, iStockPhoto.com/Anita Dwi Aryani; Seite 15: iStockPhoto.com/Anita Dwi Aryani, PixelSquid.com, Stadtwerke Kiel AG/Oliver Franke; Seite 16: iStockPhoto.com/Raul_Mellado; Seite 17: Stadtwerke Kiel AG, iStockPhoto.com/weisschr, iStockPhoto.com/Horst Gerlach, iStockPhoto.com/coramuellner, iStockPhoto.com/apugach, iStockPhoto.com/Roland T. Frank, iStockPhoto.com/Muenz; Seite 18: iStockPhoto.com/Carsten Ortlieb; Seite 19: PixelSquid.com; Seite 20: iStockPhoto.com/ksushsh, iStockPhoto.com/zhongguo, Solventus; Seite 21: iStockPhoto.com/ksushsh, Stock.Adobe.com/jozsitoeroe; Seite 22: iStockPhoto.com/ksushsh, iStockPhoto.com/Andrey-Popov; Seite 23: iStockPhoto.com/ksushsh, NIBE; Seite 24: iStockPhoto.com/nikitje; Seite 25: PixelSquid.com; Seite 26: iStockPhoto.com/filmfoto, Stadtwerke Kiel AG; Seite 27: iStockPhoto.com/filmfoto, iStockPhoto.com/deepblue4you, New Communication GmbH & Co. KG; Seite 28: iStockPhoto.com/Oliver Hasselluhn, iStockPhoto.com/petovarga, iStockPhoto.com/filmfoto; Seite 29: Stadtwerke Kiel AG/Manuel Weber, iStockPhoto.com/filmfoto; Seite 30: iStockPhoto.com/filmfoto, New Communication GmbH & Co. KG; Seite 31: New Communication GmbH & Co. KG; Seite 32: iStockPhoto.com/NANCY PAUWELS, iStockPhoto.com/filmfoto; Seite 33: iStockPhoto.com/filmfoto, iStockPhoto.com/miniseries; Seite 34: iStockPhoto.com/egon69; Seite 35: iStockPhoto.com/Marina Lohrbach, PixelSquid.com, New Communication GmbH & Co. KG; Seite 36: Stadtwerke Kiel AG/Manuel Weber, iStockPhoto.com/Marina Lohrbach; Seite 37: iStockPhoto.co/yotrak, Stadtwerke Kiel AG/Manuel Weber; Seite 38: iStockPhoto.com/kool99, Stadtwerke Kiel AG/One Earth – One Ocean e.V.; Seite 39: New Communication GmbH & Co. KG; Seite 40: Stadtwerke Kiel AG/Kiel-Marketing GmbH, PixelSquid.com; Seite 41: Stadtwerke Kiel AG/Live Music Now, New Communication GmbH & Co. KG; Seite 42: New Communication GmbH & Co. KG; Seite 43: iStockPhoto.com/Tsekhmister; iStockPhoto.com/HaizhanZheng, Stock.Adobe.com/Biker; Seite 44: Stock.Adobe.com/MAK, iStockPhoto.com/Tsekhmister, Stadtwerke Kiel AG; Seite 45: Stadtwerke Kiel AG, iStockPhoto.com/Tsekhmister; Seite 46: Stadtwerke Kiel AG/Martin Müller; Seite 47: Stadtwerke Kiel AG, iStockPhoto.com/Tsekhmister; Seite 48: Stadtwerke Kiel AG; Seite 49: iStockPhoto.com/Voren1; Seite 50: iStockPhoto.com/Dreamer Company; Seite 51: Stadtwerke Kiel AG/Oliver Franke, iStockPhoto.com/VioletaStoimenova; Seite 52: Stadtwerke Kiel AG/Manuel Weber, iStockPhoto.com/Azure-Dragon; Seite 53: iStockPhoto.com/Azure-Dragon, Stadtwerke Kiel AG/John M. John – IddW; Seite 54: iStockPhoto.com/Azure-Dragon, iStockPhoto.com/Pekic; Seite 55: iStockPhoto.com/SDI Productions, iStockPhoto.com/Azure-Dragon; Seite 56: Stadtwerke Kiel AG; Seite 57: iStockPhoto.com/Azure-Dragon, Stadtwerke Kiel AG/Manuel Weber; iStockPhoto.com/ArisSu; Seite 59: iStockPhoto.com/Cold-Images, Ronny Zang, iStockPhoto.com/Igor Miller, Seite 60: iStockPhoto.com/Katsiaryna Shautsova; Seite 61: iStockPhoto.com/Katsiaryna Shautsova, Seite 62: iStockPhoto.com/Katsiaryna Shautsova, iStockPhoto.com/Valentyna Yeltsova; Seite 63: iStockPhoto.com/Katsiaryna Shautsova; Seite 64: iStockPhoto.com/Mehmet Hilmi Barcin





STADTWERKE KIEL 24/7